







Digitized by the Internet Archive in 2024 with funding from University of Toronto



52313

# FRANZ LISZTS MUSIKALISCHE WERKE

HERAUSGEGEBEN VON DER

FRANZ LISZT-STIFTUNG

## II. PIANOFORTEWERKE ETÜDEN

FÜR PIANOFORTE ZU ZWEI HÄNDEN

#### BAND II

- 4) Etudes d'exécution transcendante Bravour-Studien Bravour-Studies
- 5) Grande Fantaisie de Bravoure sur la Clochette de Paganini Grosse Bravour-Phantasie über das Glöckchen von Paganini Great Fantasia di Bravura on Paganini's Campanella



VERLAG VON BREITKOPF & HÄRTEL IN LEIPZIG

BERLIN • BRÜSSEL • LONDON • NEW YORK

Die Ergebnisse der kritischen Revision sind Eigentum der Verleger

M 22 L77 B7 Bd.2

696009 2.3.59

#### ETÜDEN VON LISZT, BAND II.

Vorlagen: Etudes d'exécution transcendante, Cahier I et II. (Leipzig, Breitkopf & Härtel.)

Grande Fantaisie de Bravoure sur la Clochette de Paganini, Oeuvre 2. (Vienne, Pietro Mechetti qm Carlo.)

Die Metronom-Angaben sollen nur das ungefähre Maß der Anfangsbewegung andeuten.

- Seite 2. Was die hier und später angegebenen Varianten fürPiano zu 7 Oktaven betrifft, so sind bei dem erweiterten Umfange unserer heutigen Klaviere durchweg diese Varianten anzuwenden.
  - » 2. Wegen der Entstehungszeit siehe die Vorbemerkungen zum I. Band.
  - » 4. 1. Zeile, Auftakt. Das »f« steht nicht in der Vorlage.
  - » 15. 3. Zeile. Ausnahmsweise erscheint es künstlerisch geraten, die über dem 2. Takt angegebene erweiterte Version für das zweite Mal (S. 20) aufzusparen. Die Form dieser zweiten Angabe der Version läßt erkennen, daß beim erstenmal die Fortsetzung im Haupttext bei der 8. Note des 2. Taktes von Zeile 3 zu erfolgen hätte.
  - » 18. 1. Zeile, 1. Takt. In der alten Ausgabe lautet die Überschrift: un poco animato, welcher Angabe der Herausgeber zustimmt. Mit verhaltener Leidenschaft zu spielen.
  - » 20. 5. Zeile, 1. Takt. Das plötzliche mp, das allein eine weitere Steigerung ermöglicht, ist wohl zu befolgen.
  - 24. 3. Zeile, 1., 2. u. 3. Takt. Hier hat die Vorlage eine rhythmische Unklarheit. Vermutlich soll die Melodie in



- Seite 26. 4. Zeile, 1. Takt. Für das sechste 32 stel der rechten Hand hat die Vorlage ein \( \beta \) vor \( \alpha \). Augenscheinlich soll es vor \( g \) stehen. (Auflösung des \( ges. \) Siehe auch l. H.)
  - 41. 1. Zeile, 2. Takt. Die erste Doppelnote der r. H. lautet in der Vorlage statt des korrekten
  - 44. Vergleiche zur »Eroica« die diesbezügliche Anmerkung (mit Notenbeispiel) in der Vorrede.
  - » 49. 3. Zeile, 1. u. 2. Takt. Die Legato-Bögen sind vom Herausgeber hinzugefügt. Vergl. die Einleitung zum »Pesther Carneval«.
  - » 67. 3. Zeile, 1. Takt. Der Triller auf e muß augenscheinlich mit der oberen Hilfsnote f, der auf eis mit der oberen Hilfsnote fis ausgeführt werden.
  - 71. Ramanns \*Liszt-Pädagogium« bringt nach Zeile 4 folgende Schlußverlängerung, deren Anwendung empfohlen wird:



Seite 87. 1. Zeile, 2. Takt. In der Vorlage heißt das 3. Taktviertel

der Melodie:

Das untere as ist nach

Analogie des Vorangegangenen ein Stichfehler und muß c heißen, wie entsprechend geändert wurde.

- 91. 2. Zeile, 1. Takt ff. Das » Tremolo« immer im Charakter des Anfangs (non » martellato«), schwebend, flüsternd, rauschend.
- » 96. 4. Zeile. Die Notierung der letzten sieben Noten als 32 stel deutet auf ein mögliches » Allargando« und » Meno legato«.
- and the state of t
- Note in dem ersten Doppelgriff der r. H. ein (ces statt e), was jedenfalls ein Stichfehler ist.
- 114. In der erleichterten Fassung (über dem 2. Takt der
   1. Zeile) heißt die erste Doppelnote der r. H. in der

Vorlage , was als ersichtlicher Stichfehler in geändert wurde.

- Seite 114. Letzte Zeile: der erste Takt enthält sieben, anstatt der regelrechten sechs Achtel. Ob hier ein Schreib- oder Druckfehler, oder eine rhythmische Überschwänglichkeit vorliegt, konnte der Herausgeber nicht entscheiden. Um so weniger, als von diesem Stücke ausnahmsweise nur der Mechetti'sche Druck existiert, ein »Vergleichen« mit anderen Ausgaben demnach nicht möglich war.
  - » 120. 2. Zeile, 1. Takt. Die Vorlage hat für die vorletzte Note der r. H. ein α, was als offenbarer Stichfehler in b geändert wurde.
  - 3 125. 3. Zeile, 2. Takt heißt es wahrscheinlich g, nicht gis in der r. H. (siehe die Parallelstelle 4 Takte später!).
  - 125. 6. Zeile, 1. Takt, desgl.
  - (Viertelnote) wurde vom Herausgeber ergänzt. Es ist anzunehmen, daß die beiden vorletzten Takte als ein einziger (%)-Takt gemeint waren, und daß der dazwischenliegende Taktstrich vom Stecher gewohnheitsgemäß am Ende der Zeile gezogen wurde.

Bei der Revision der Stichvorlagen war Herr Professor Otto Taubmann freundlich behilflich.

Berlin, im September 1911.

Ferruccio Busoni.

#### INHALT — TABLE — CONTENTS.

### ETÜDEN.

	BAND I.	Seite
1.	Etude en 12 exercices	1
	Etüde in 12 Übungen. Study in 12 exercises.	
2	12 grandes Etudes	9.4
۵.	12 große Etüden.	54
	12 great Studies.	
3.	Mazeppa	150
BAND II.		
4.	Etudes d'exécution transcendante	2
	Bravour-Studien.	
	Bravour-Studies.	
5.	Grande Fantaisie de Bravoure sur la Clochette de Paganini	100
	Große Bravour-Phantasie über das Glöckchen von Paganini.	
	Great Fantasia di Bravura on Paganini's Campanella.	
BAND III.		
6.	Etudes d'exécution transcendante d'après Paganini	2
	Bravour-Studien nach Paganinis Capricen.	
	Bravour-Studies after Paganini's Caprices.	
7.	Grandes Etudes de Paganini	62
	Große Etüden nach Paganini.	
0	Grand Etudes after Paganini.  Morceau de Salon. Etude de Perfectionnement de la Méthode des Méthodes	104
8.	Salonstück. Etüde zur Vervollkommung aus der Schule der Schulen.	104
	Morceau de Salon. Etude of Perfection from the Method of Methods.	
9	Ab-Irato. Grande Etude de Perfectionnement	108
0.	Große Etüde zur Vervollkommnung.	
	Great Etude of Perfection.	
10.	Trois Etudes de Concert	114
	Drei Konzert-Etüden.	
	Three Concert Studies.	
11.	Gnomenreigen. Etüde	140
	Ronde des lutins.	
10	Gnome-Dance. Waldesrauschen. Etüde	140
12.		148
	Dans les bois.  In the Woods,	
	In the woods.	

Die Fassung der Originaltitel steht in obigem Inhaltsverzeichnis in erster Linie.

#### Bravour-Studien für Pianoforte.

Etudes d'exécution transcendante. Bravour-Studies.

Karl Czerny aus Dankbarkeit und ehrfurchtsvoller Freundschaft sein Schüler.





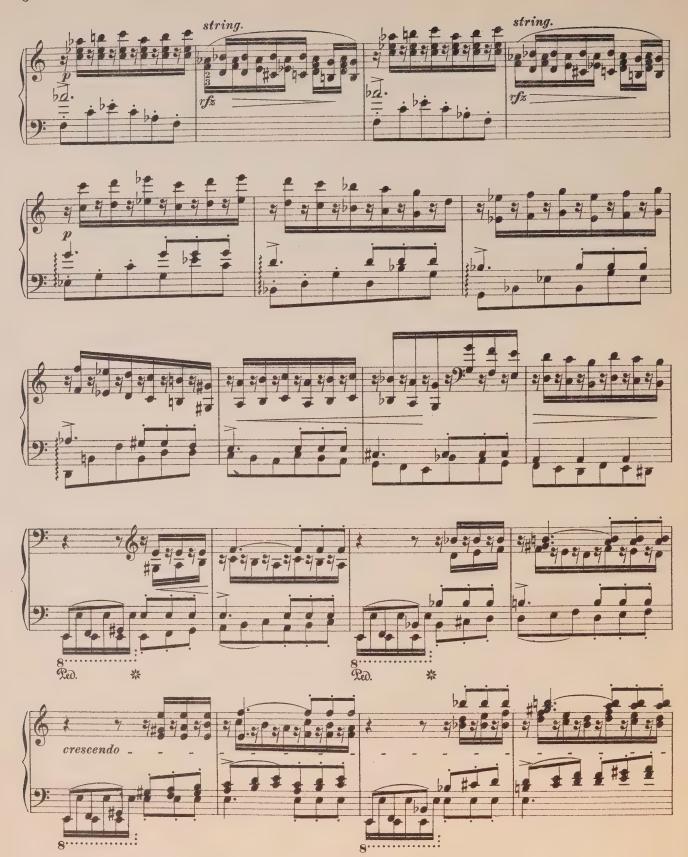
F. L. 35.



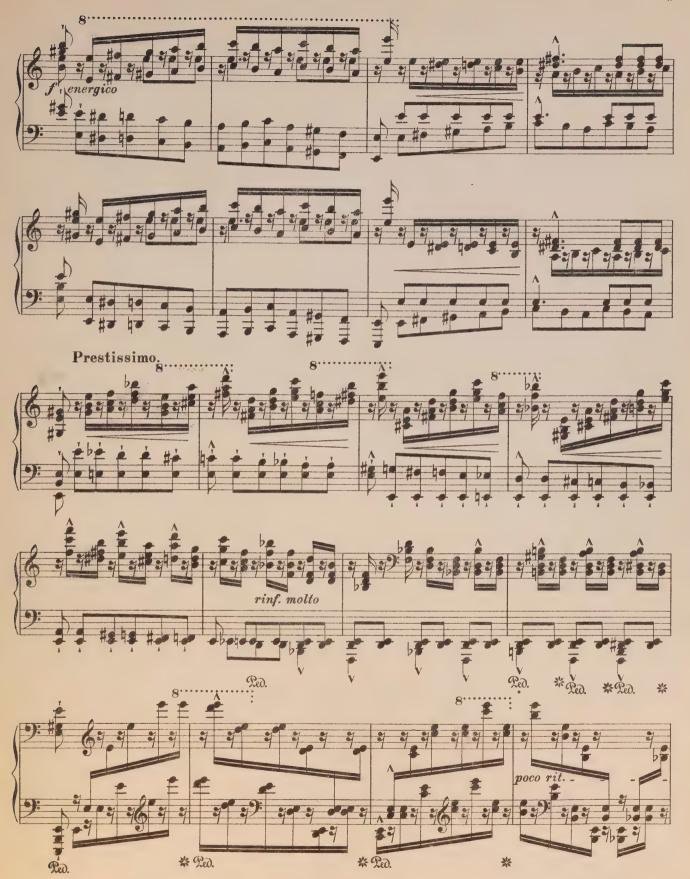
F. L. 35.





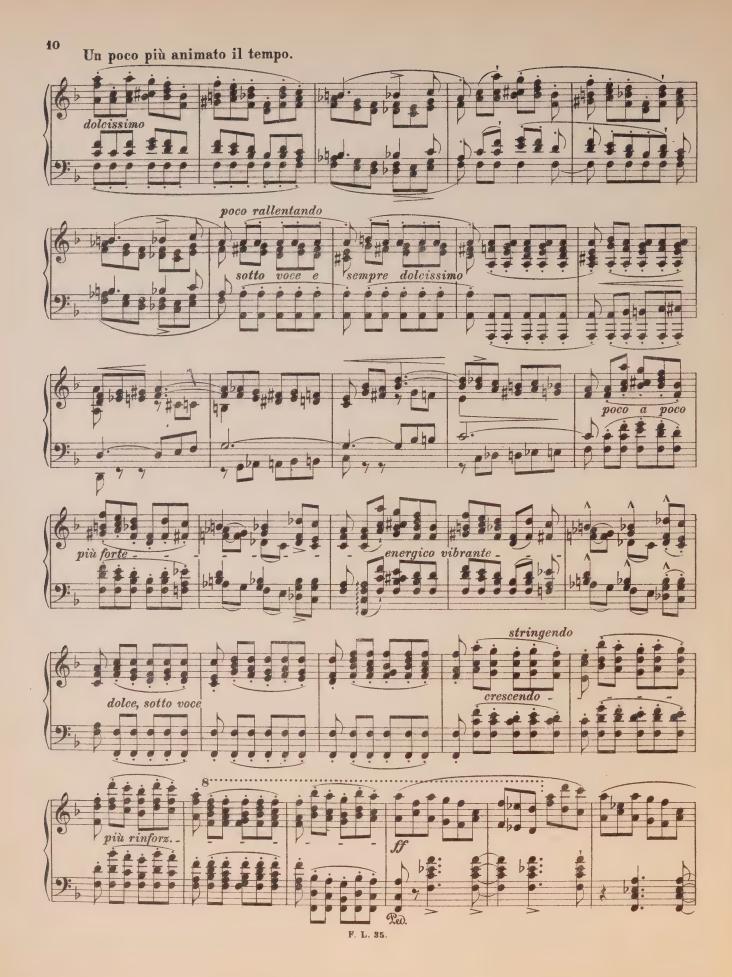


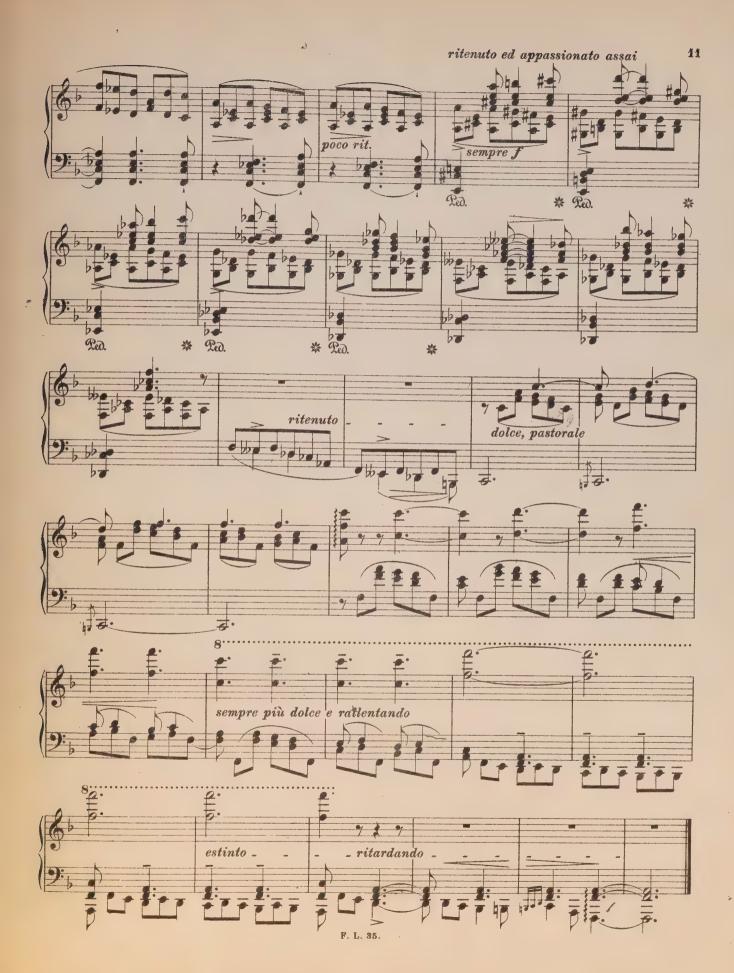
F. L. 35.



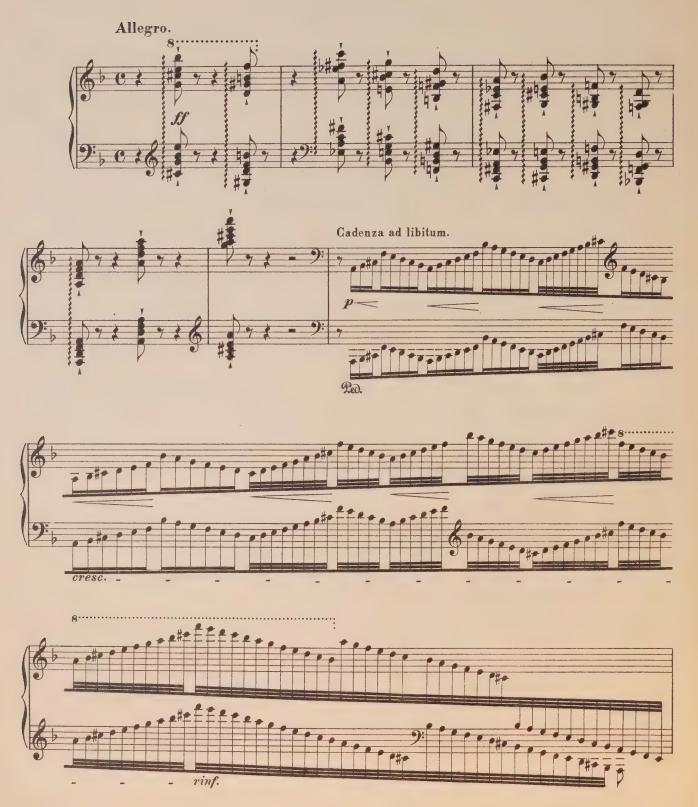
F. L. 35.

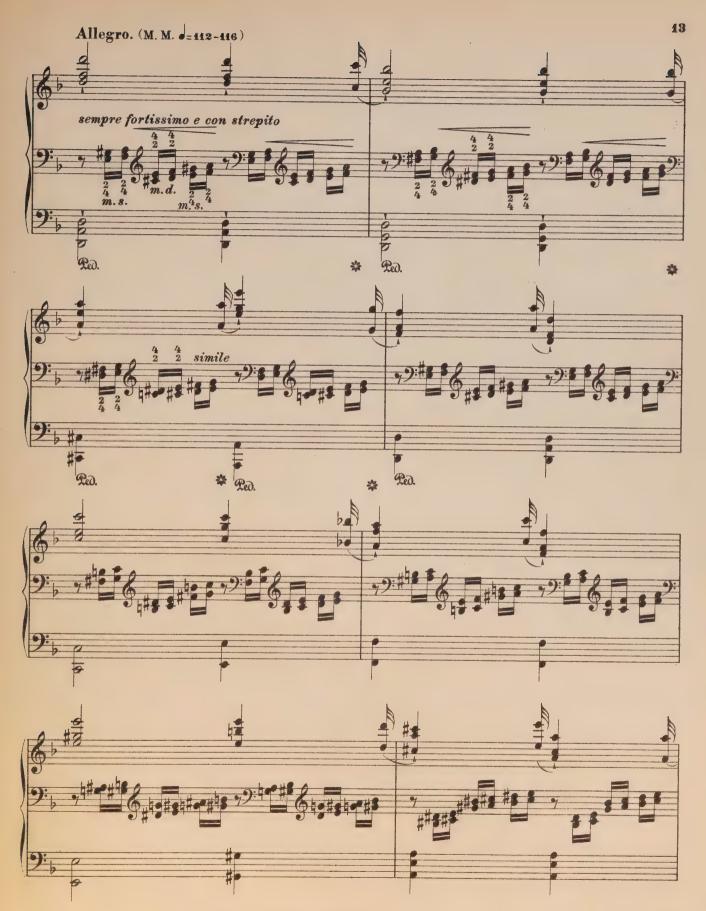




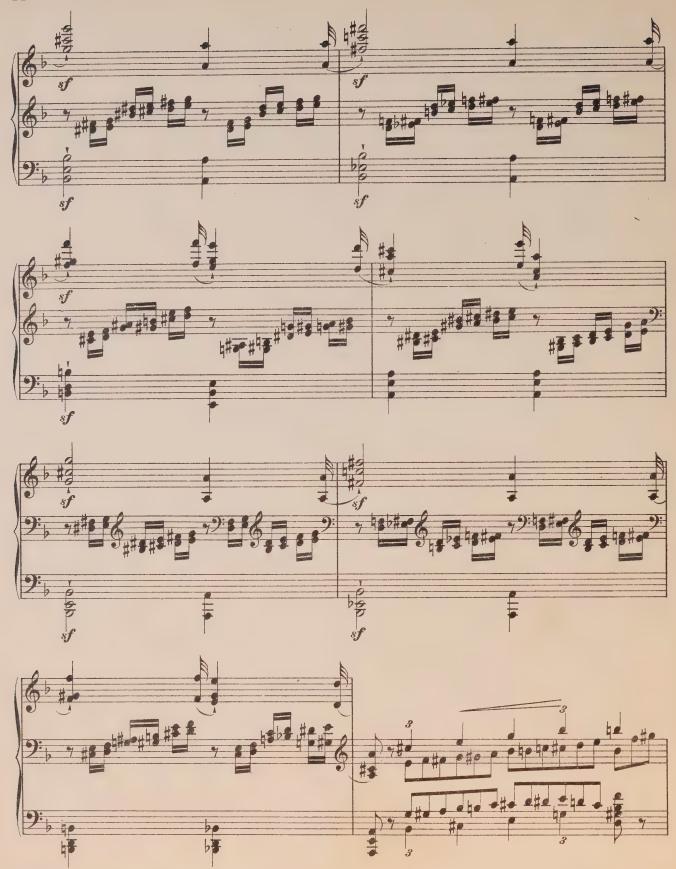


4. Mazeppa.



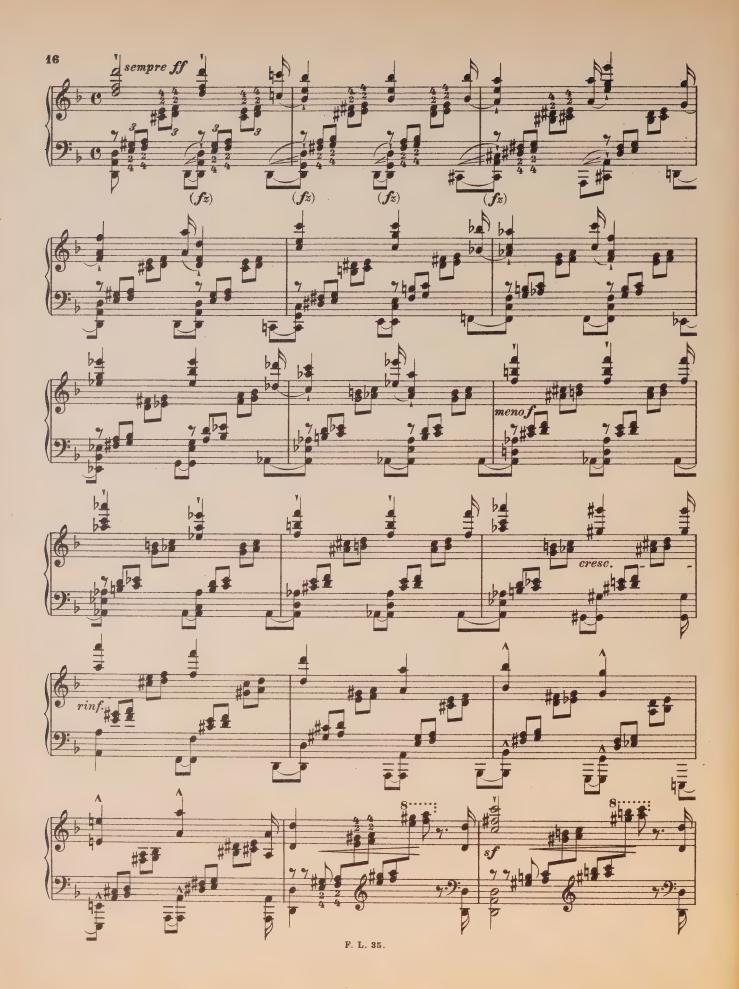


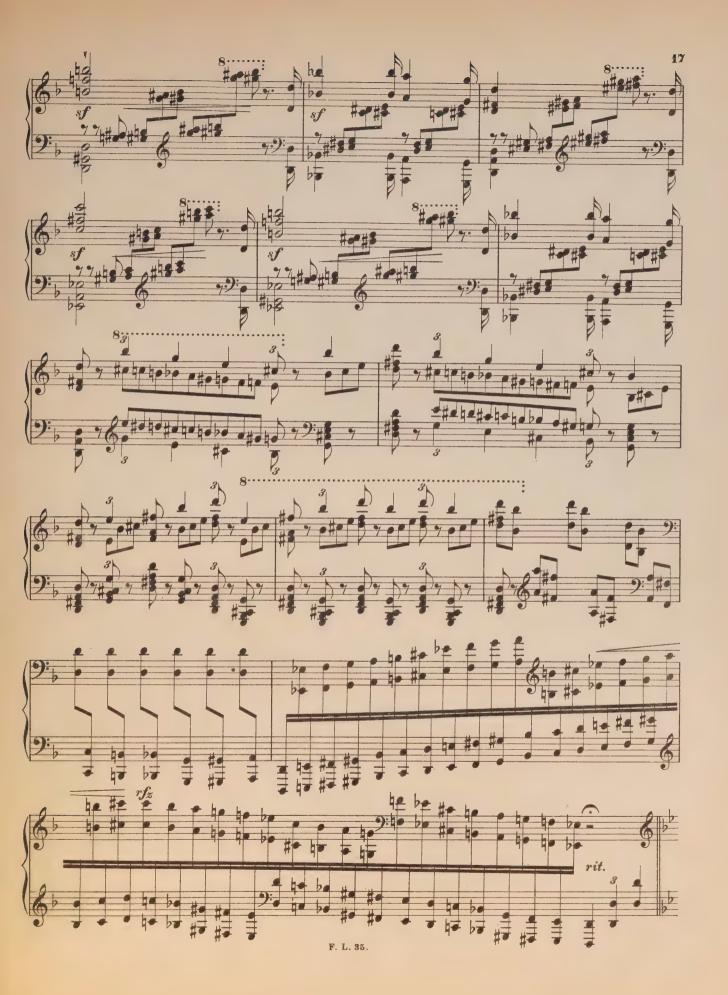
F. L. 35.



F. L. 35.



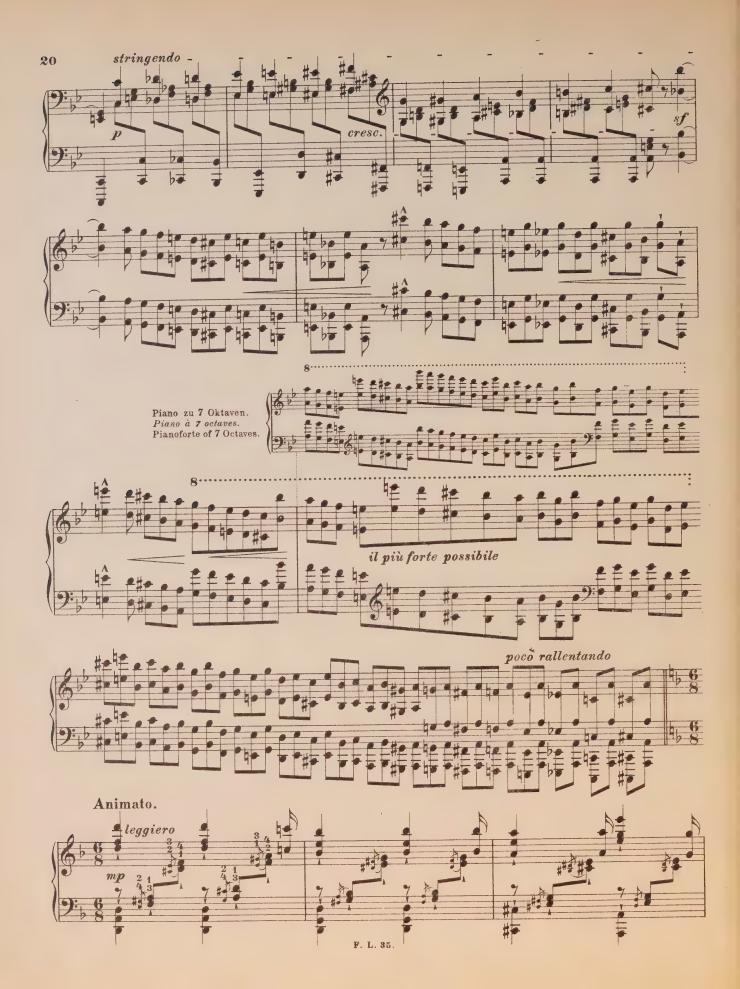








F. L. 35.





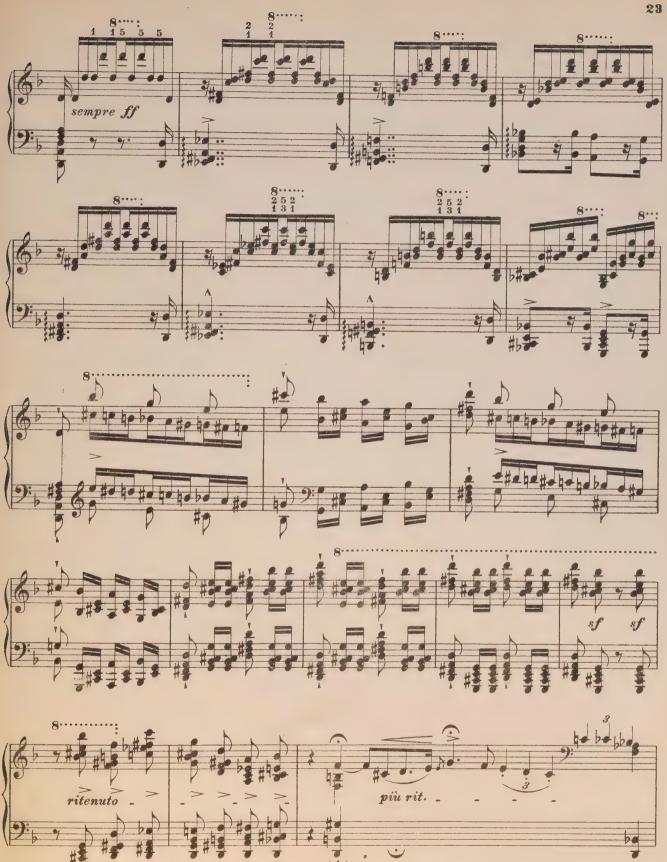


F. L. 35.



F. L. 35.





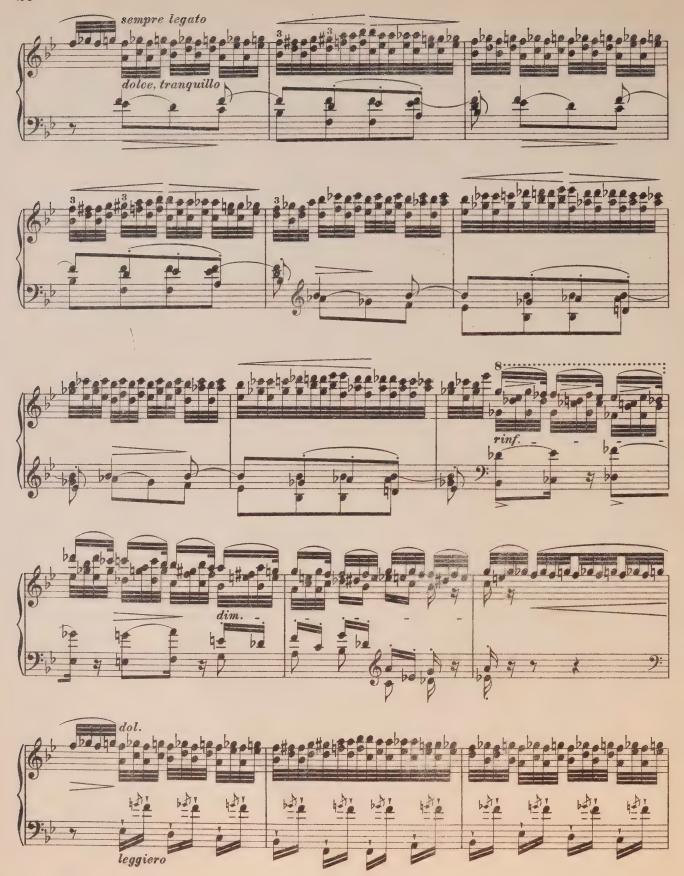
F. L. 35.



F. L. 35.

Irrlichter. <u>Feux-Follets</u>. Will-o'-the-Wisp.

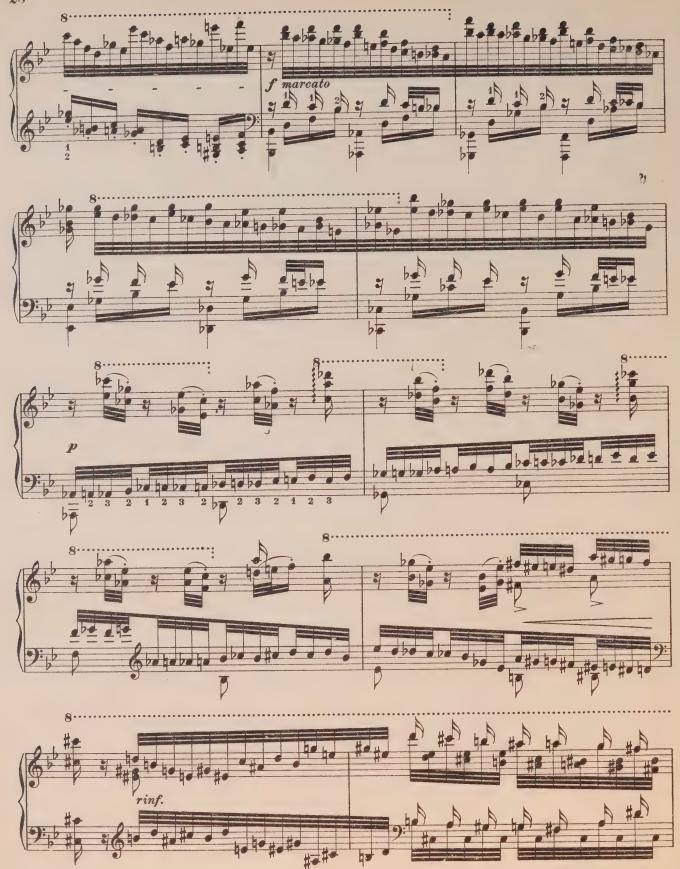




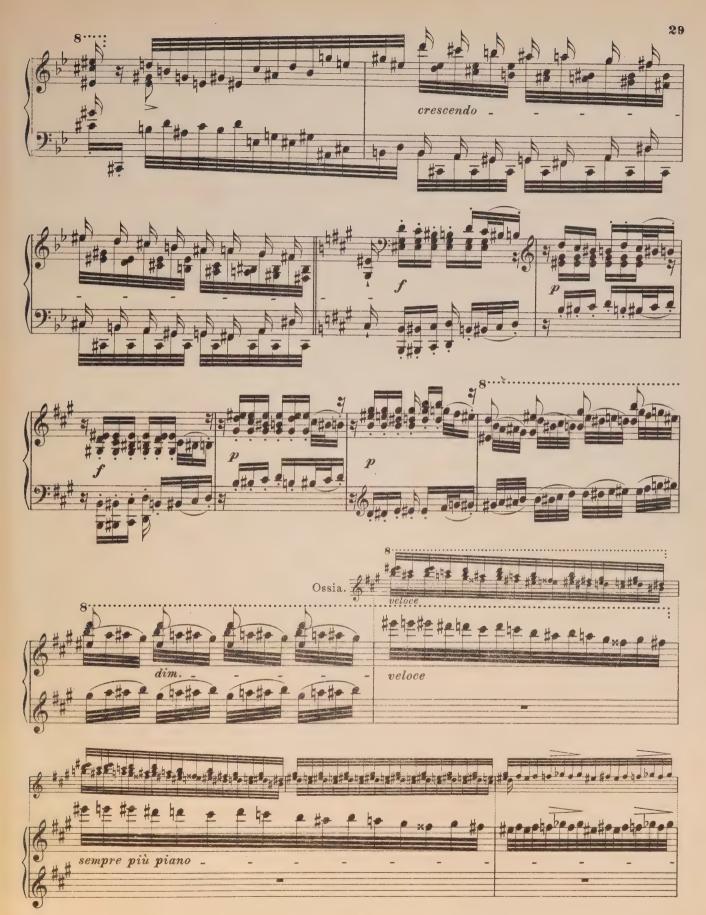
F. L. 35.



F. L. 35.

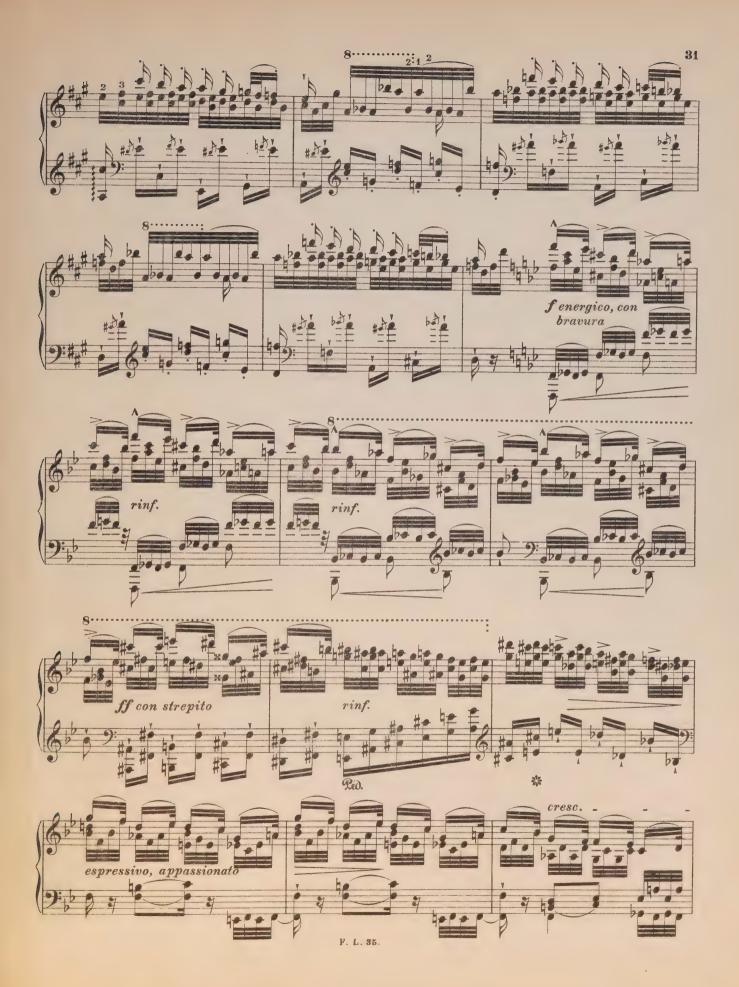


F. L. 35.





F. L. 35.



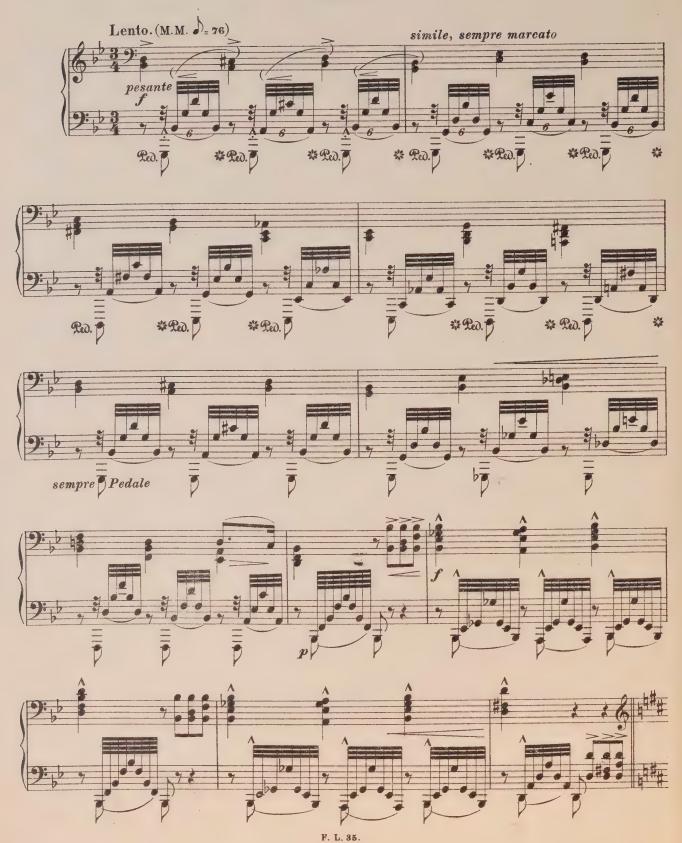


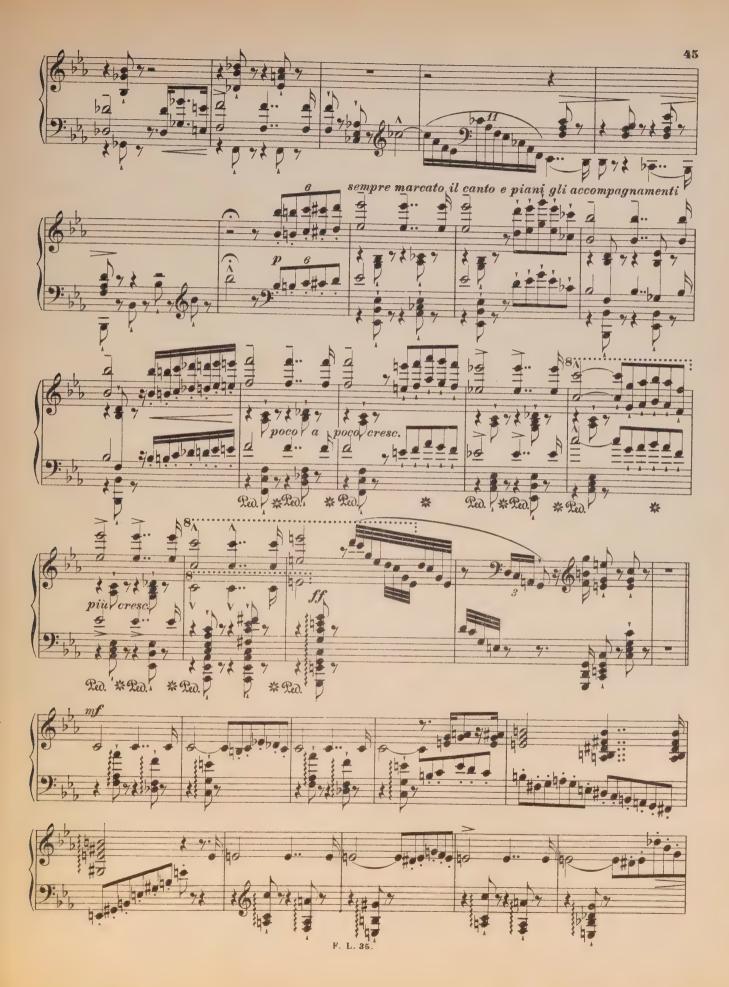
F. L. 35.

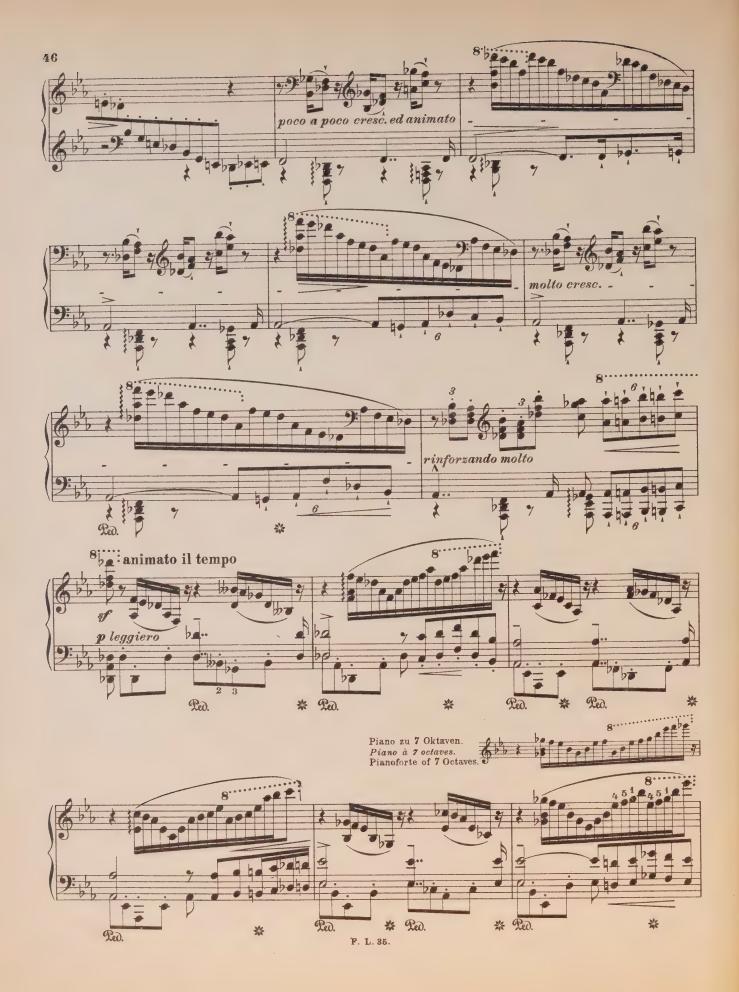


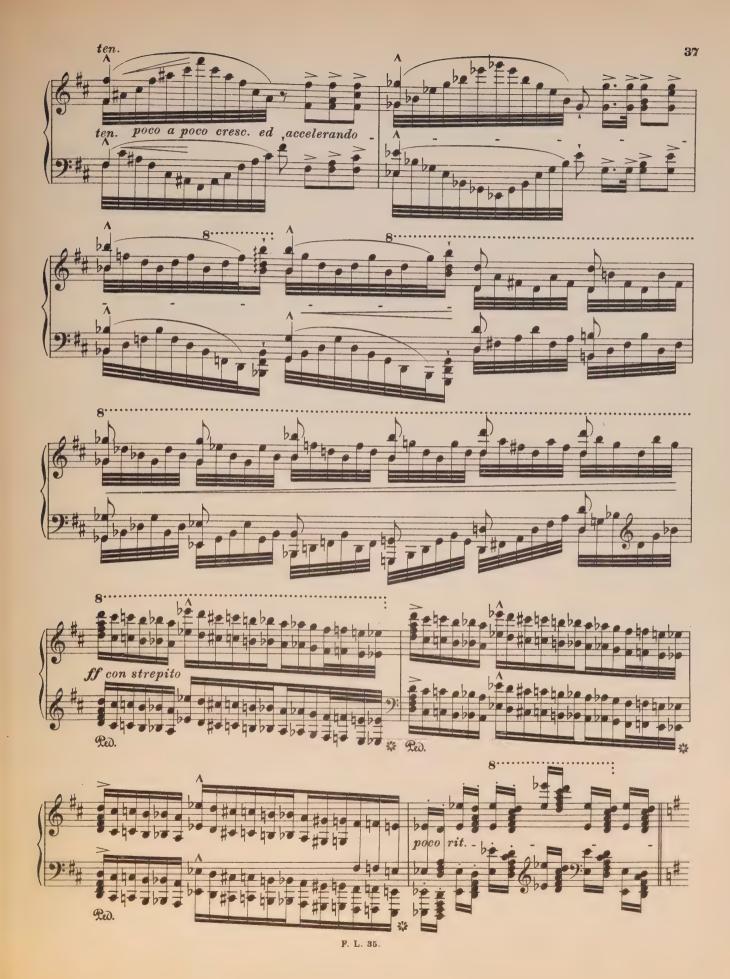
F. L. 35.

6 Vision.









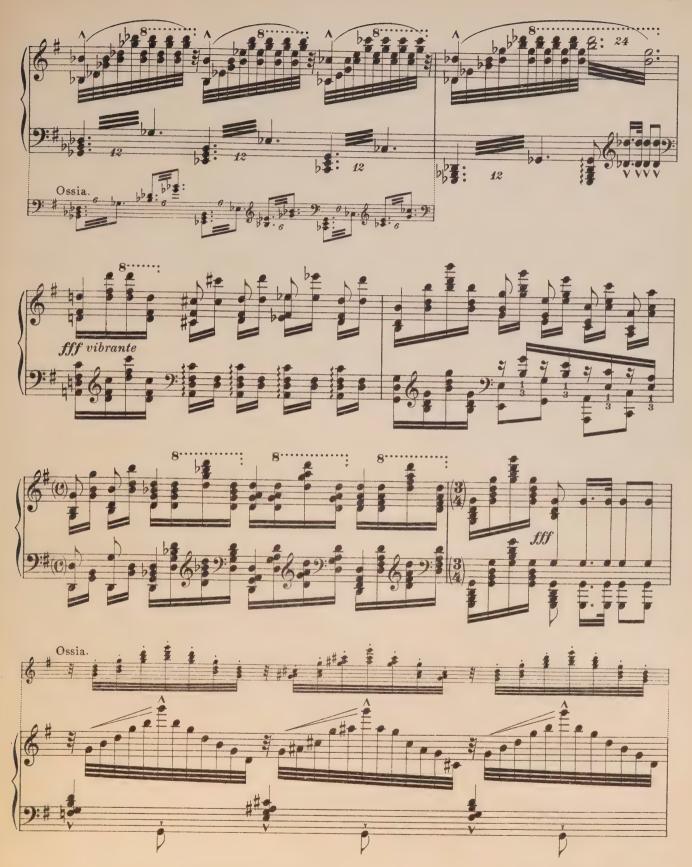




F. L. 35.



F. L. 35.



F. L. 35.

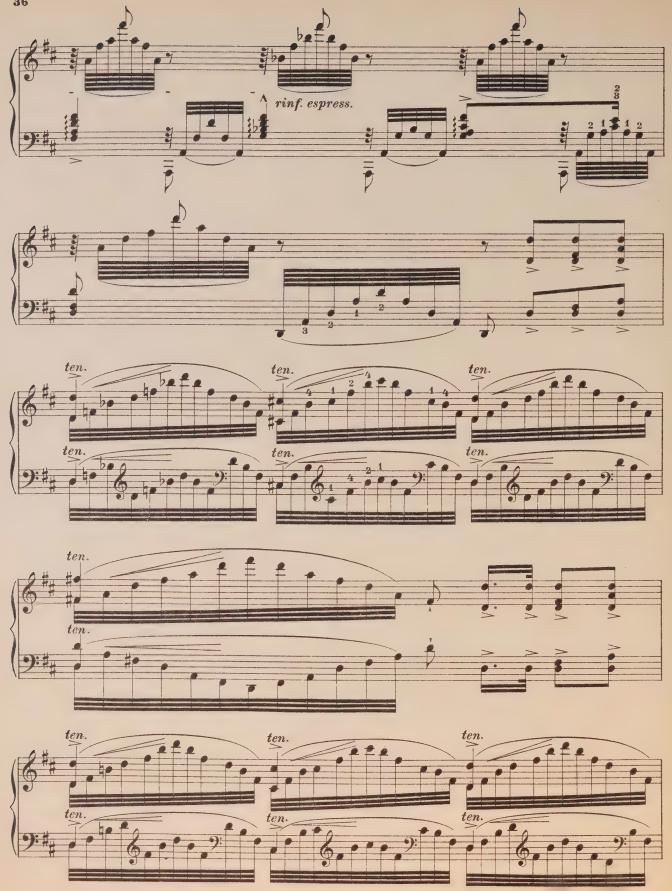




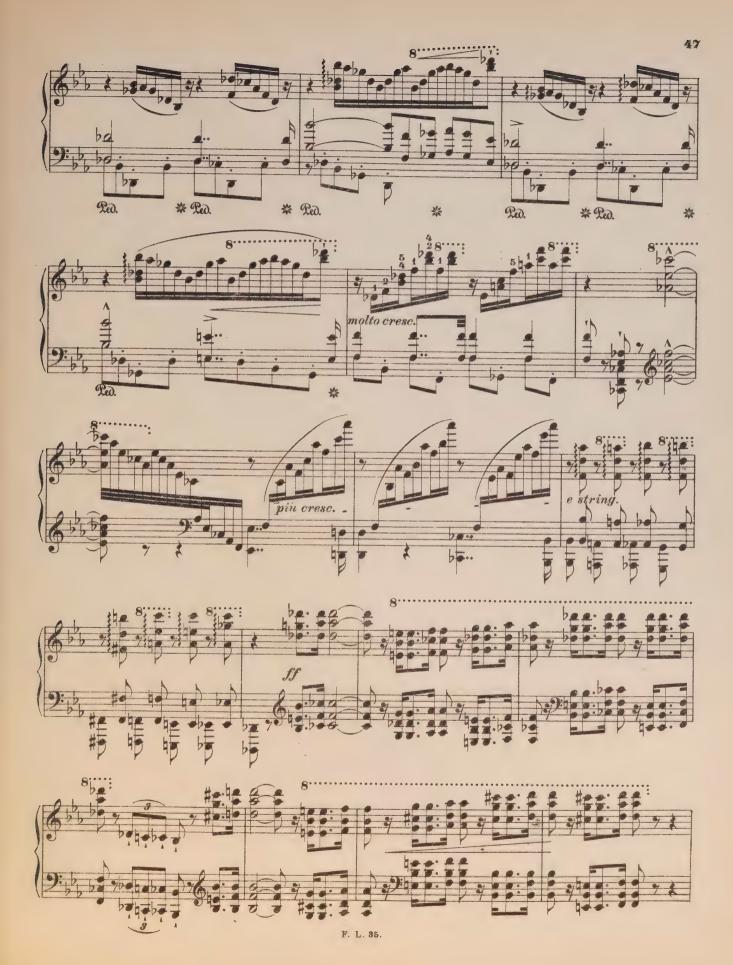


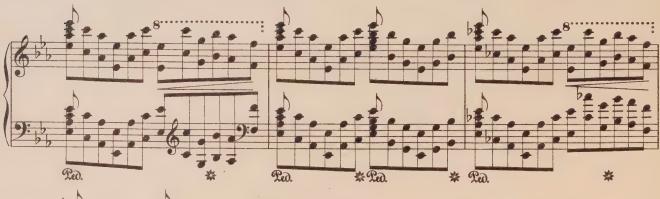




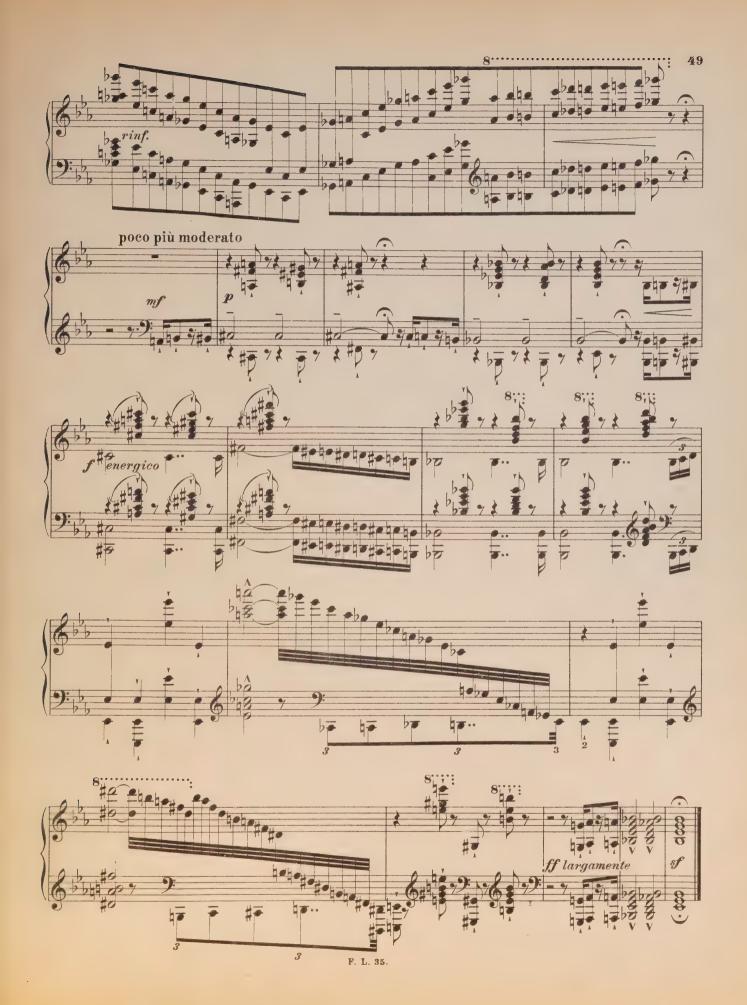


F. L. 35.







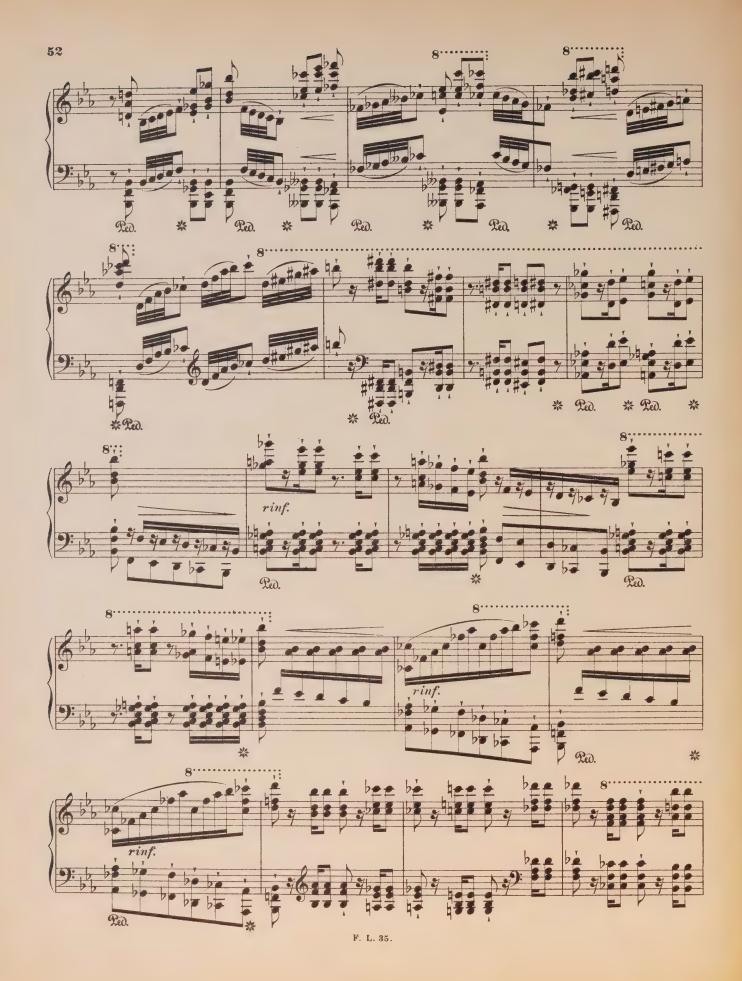


Wilde Jagd. Le Chasseur maudit. Arthur's Chase.

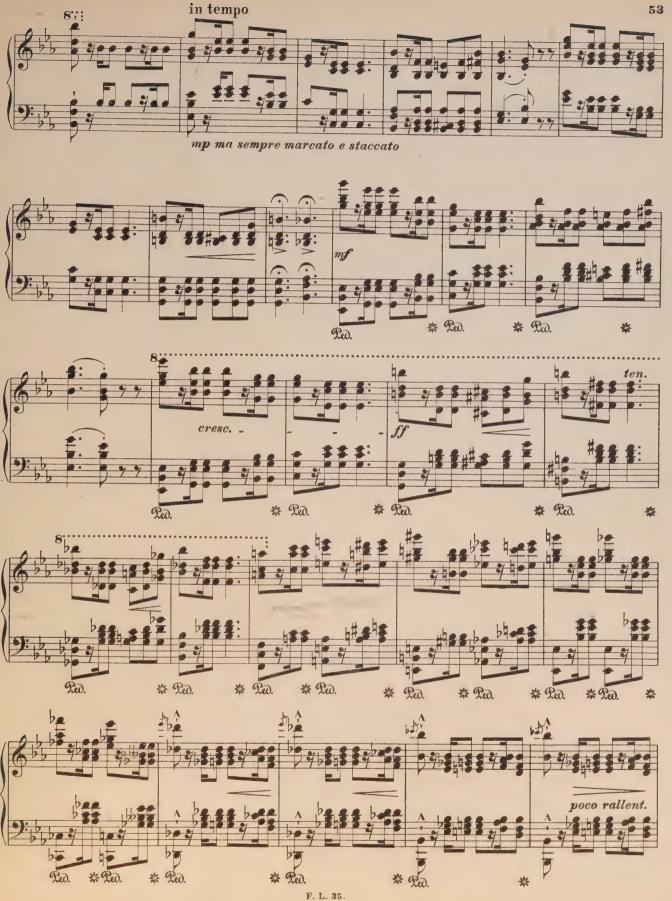


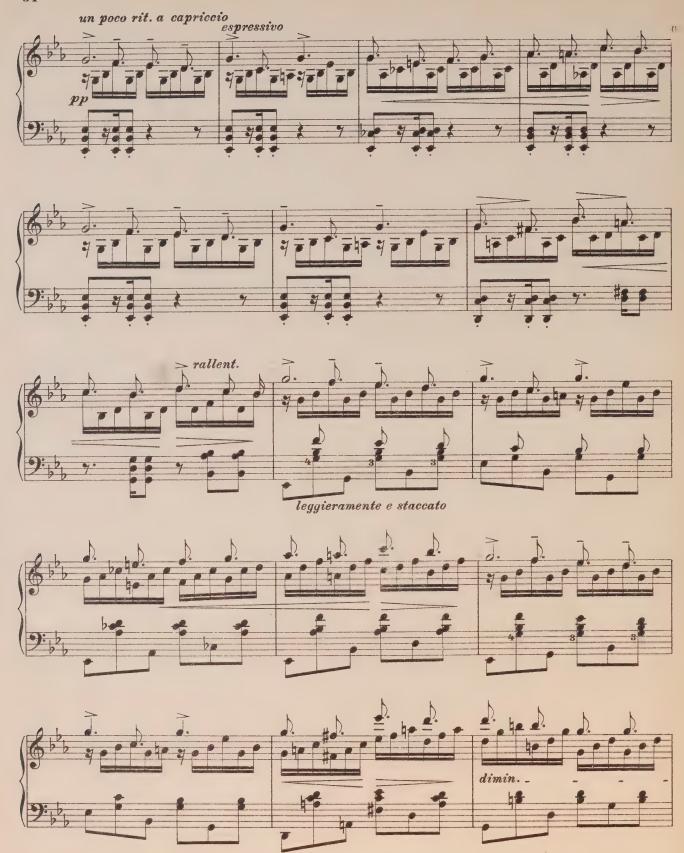


F. L. 35.





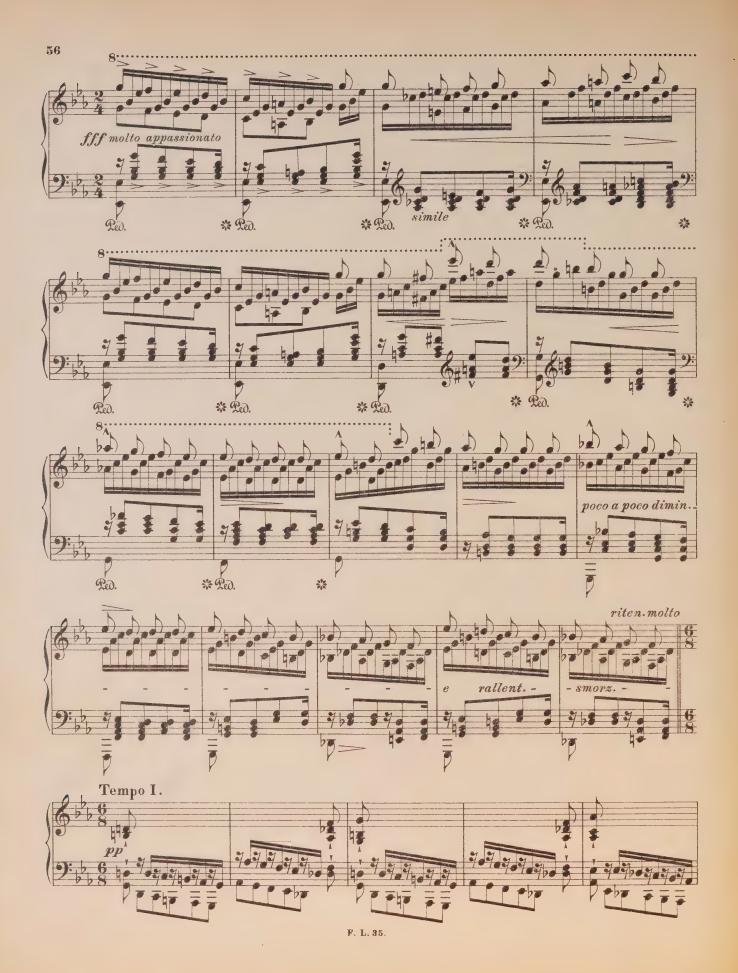


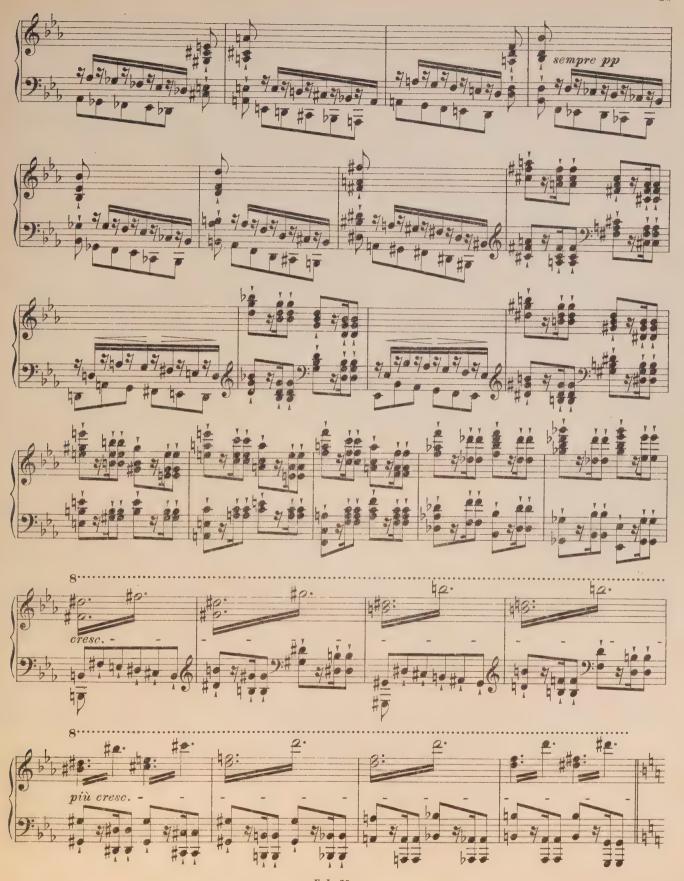


F. L. 35.



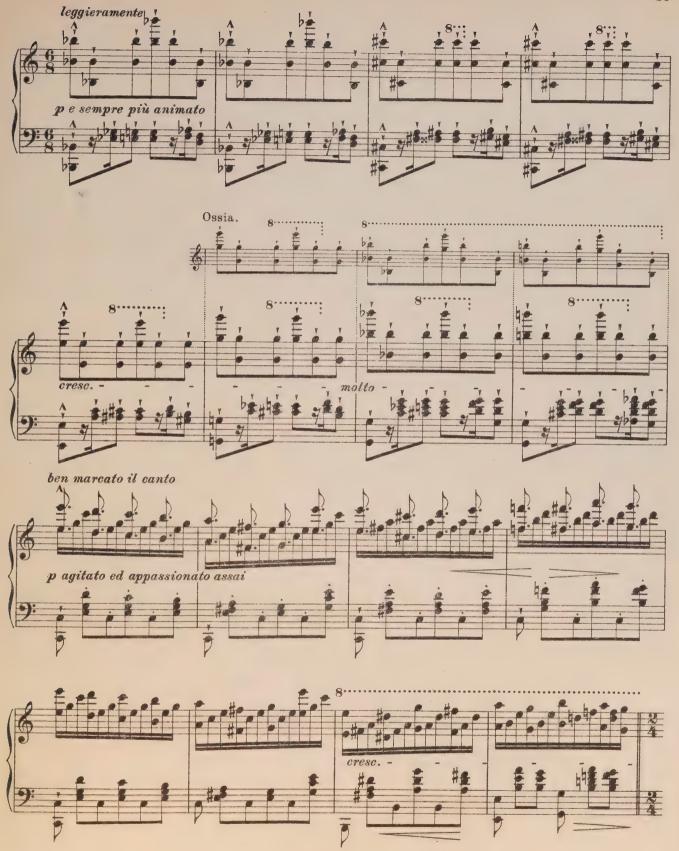
F. L. 35.

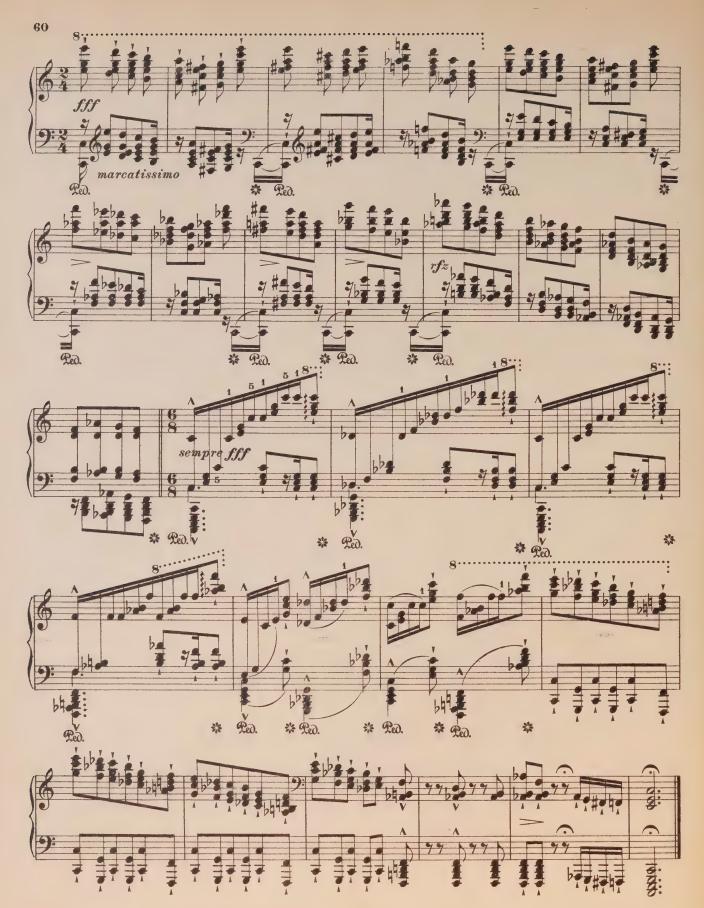






F. L. 35.





F. L. 35.

## Ricordanza.



F. L. 35.



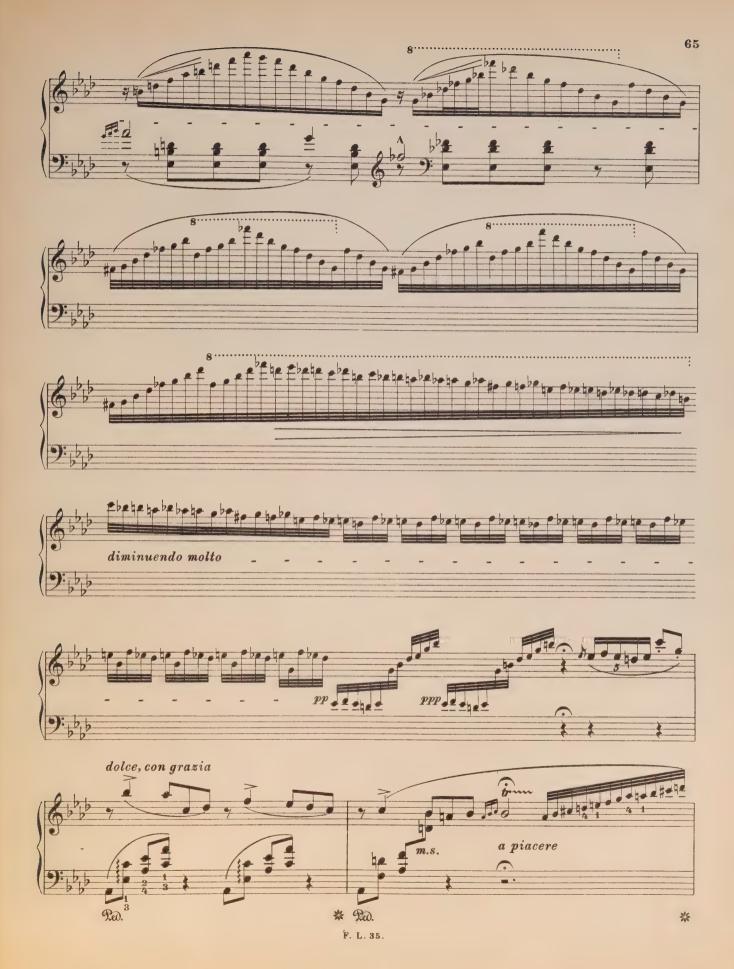
F. L. 35.

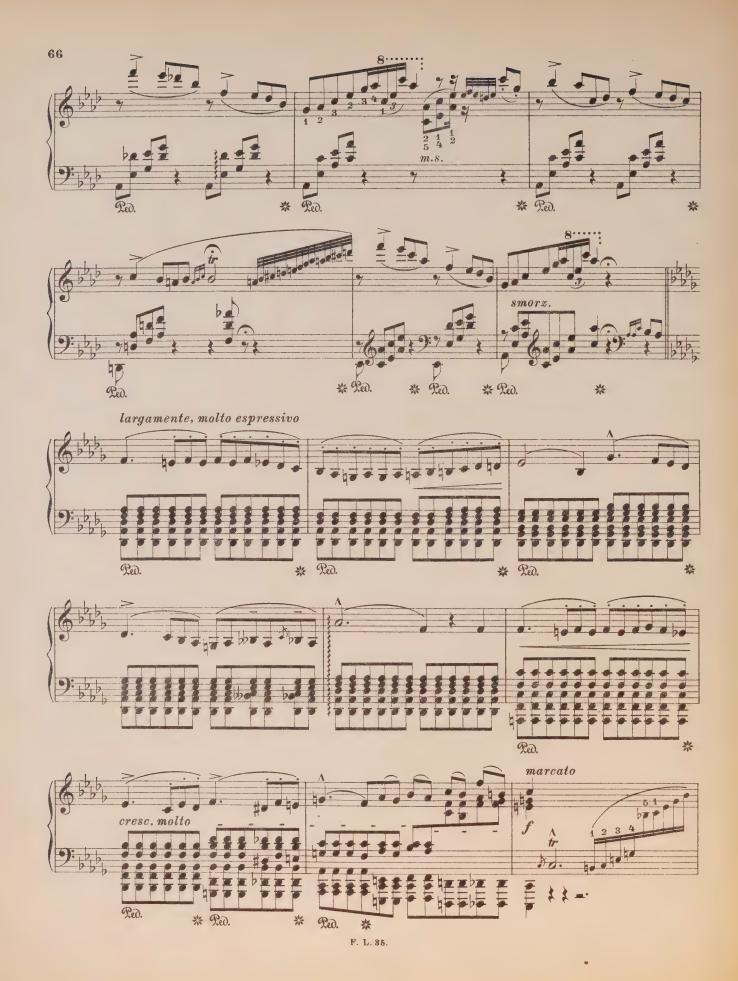


F. L. 35.

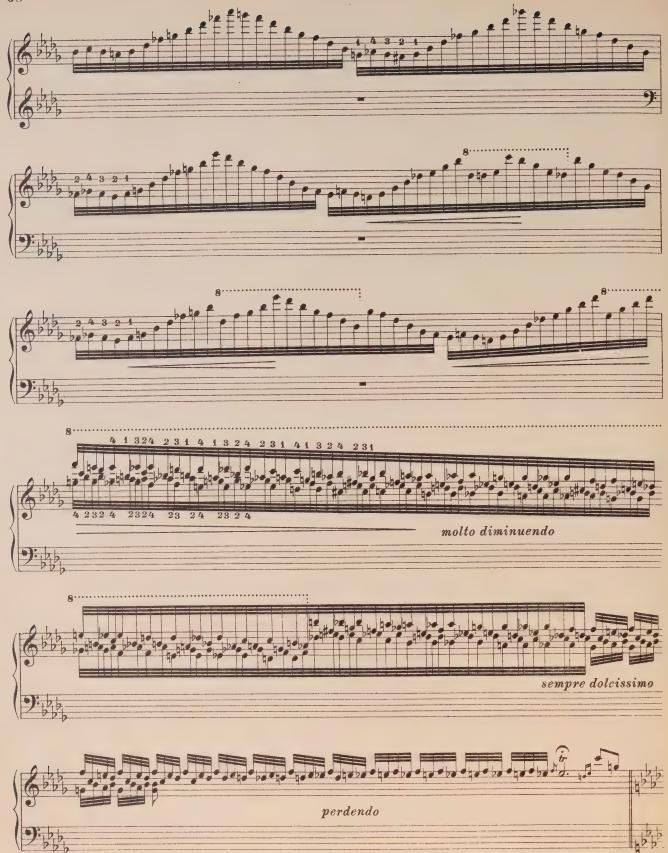


F. L. 35.









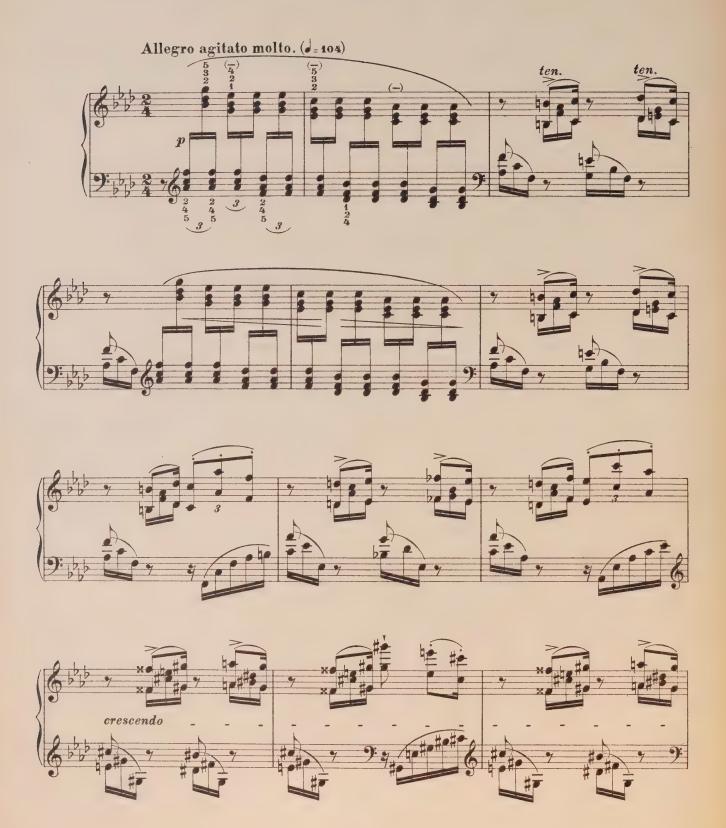




F. L. 35.



F. L. 35.



F. L. 35.

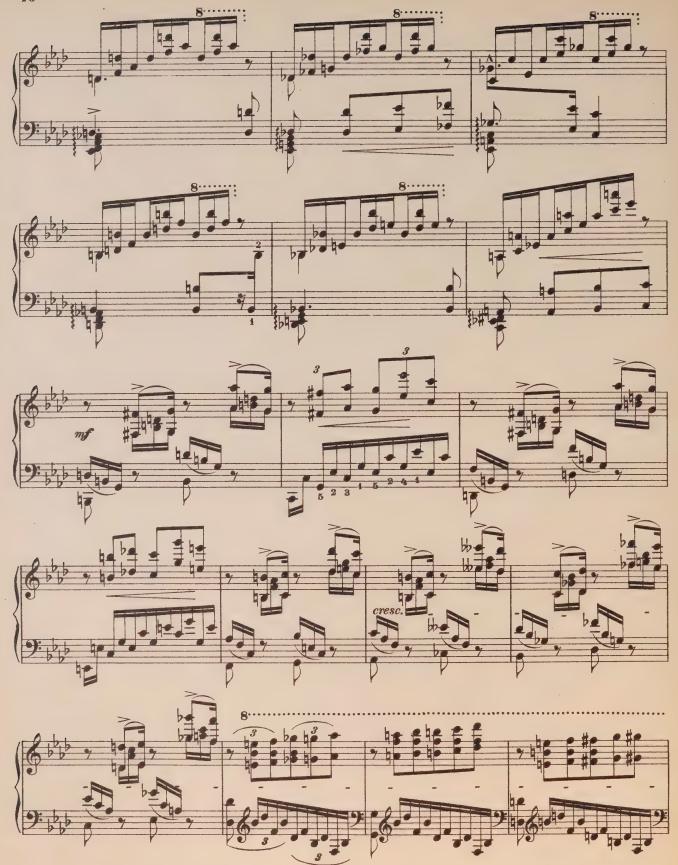




F. L. 35.



F. L. 35.



F. L. 35.



F. L. 35.



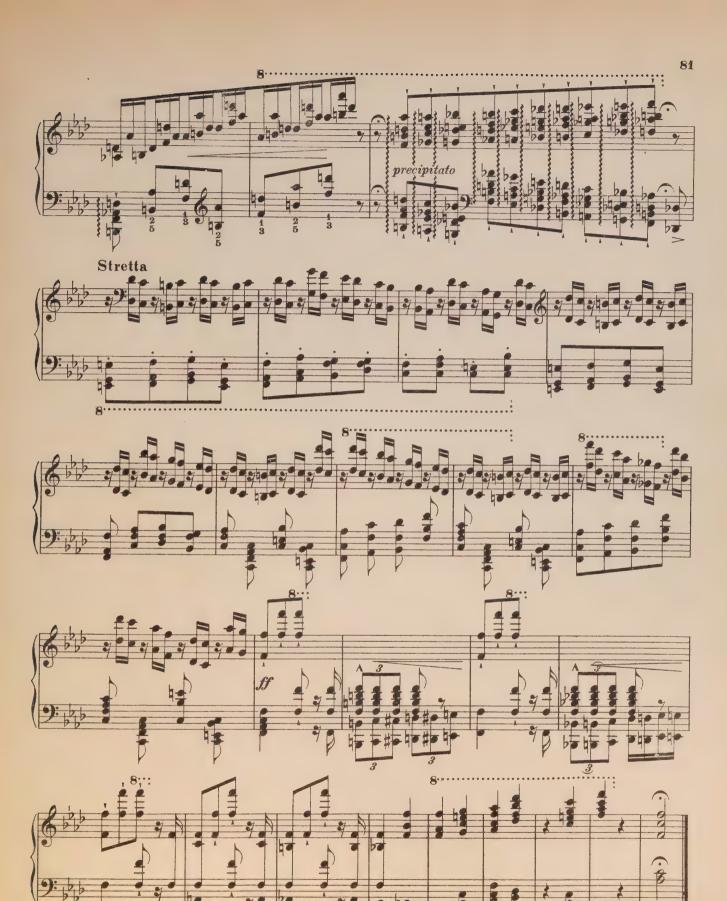
F. L. 35.



F. L. 85.

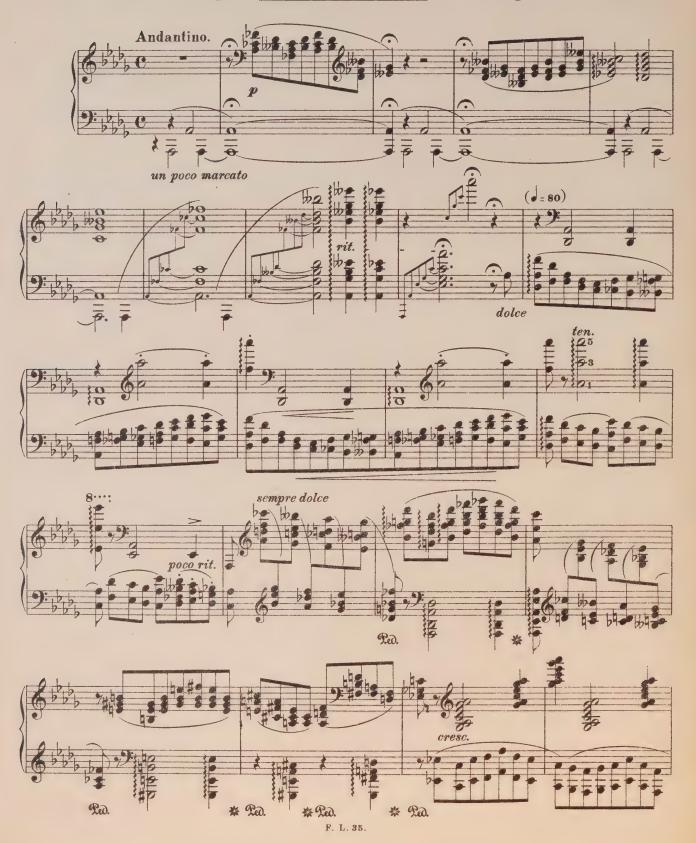


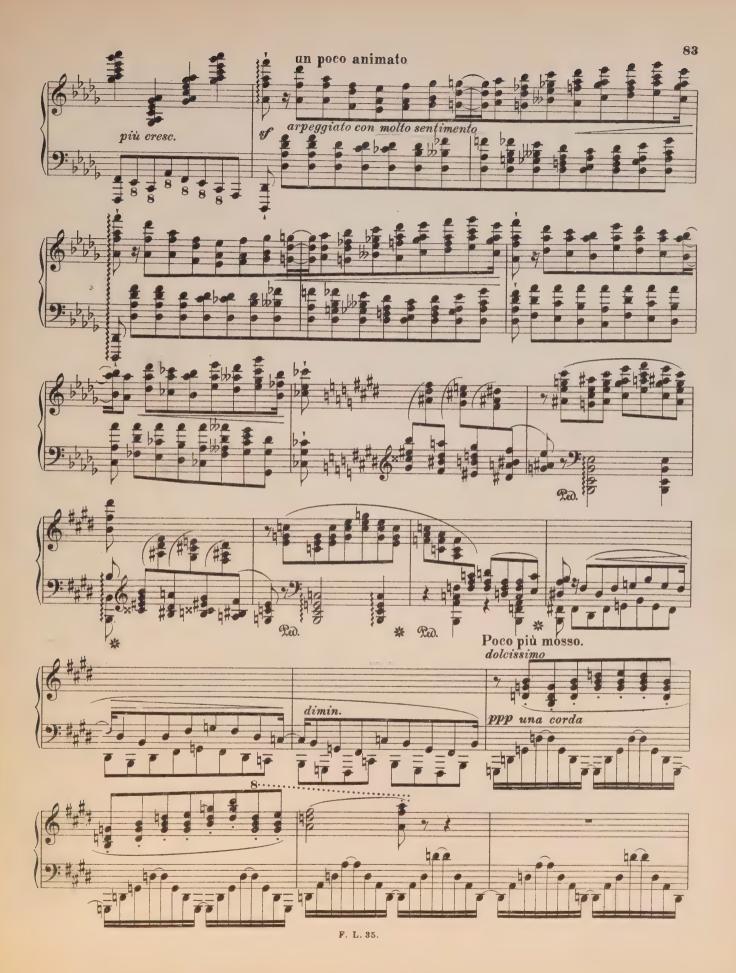
F. L. 35.



F. L. 35.

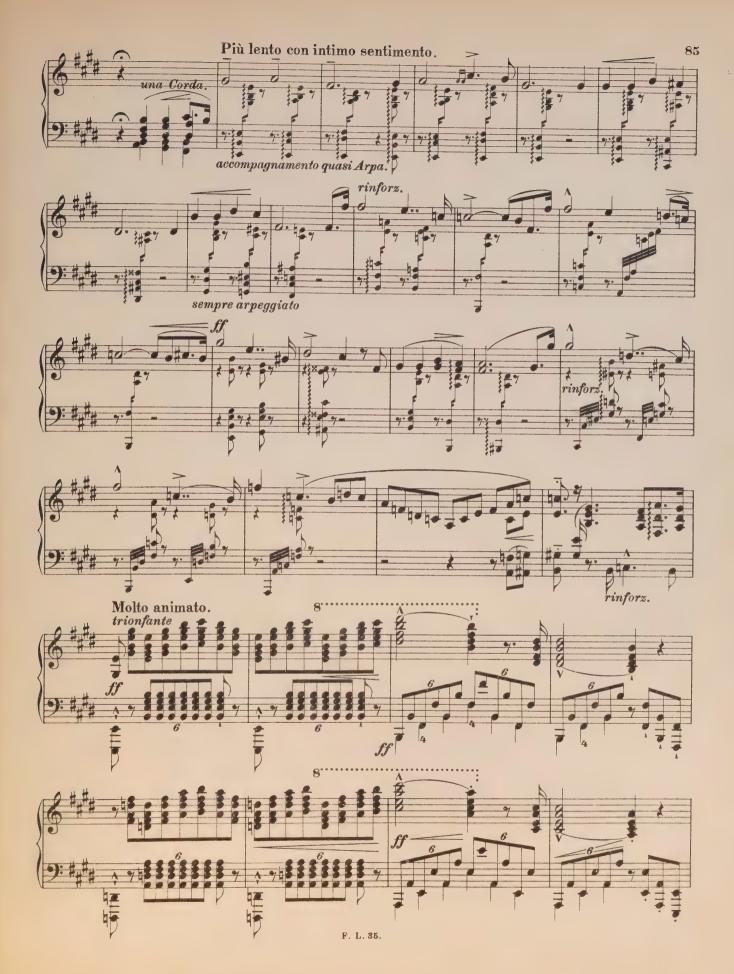
Abendklänge. Harmonies du soir. Evening Harmonies.







F. L. 35.







F. L. 35.





F. L. 35.

Schneegestöber. Chasse-Neige. Snow-Drift.





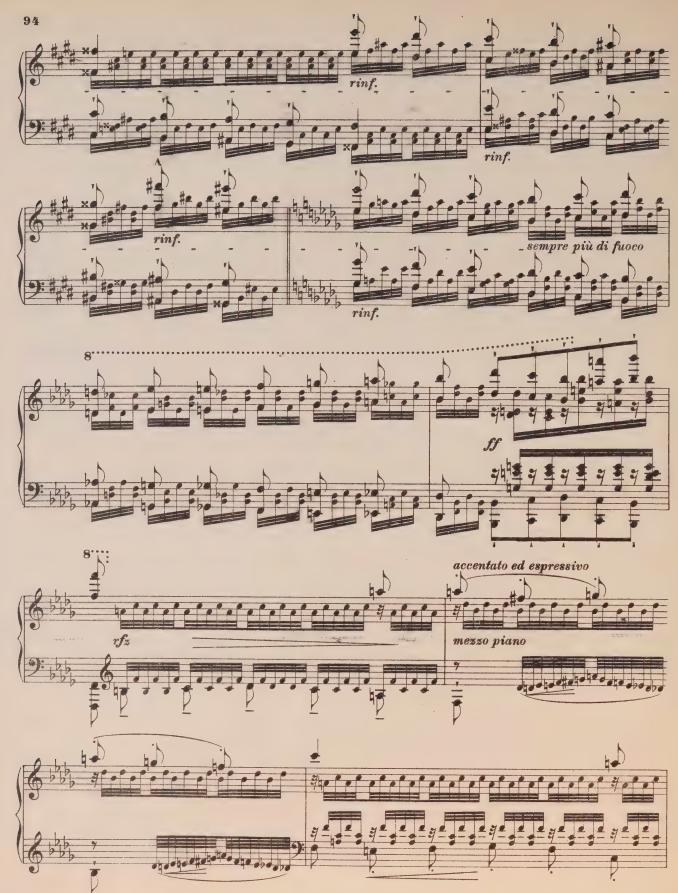


F. L. 35.





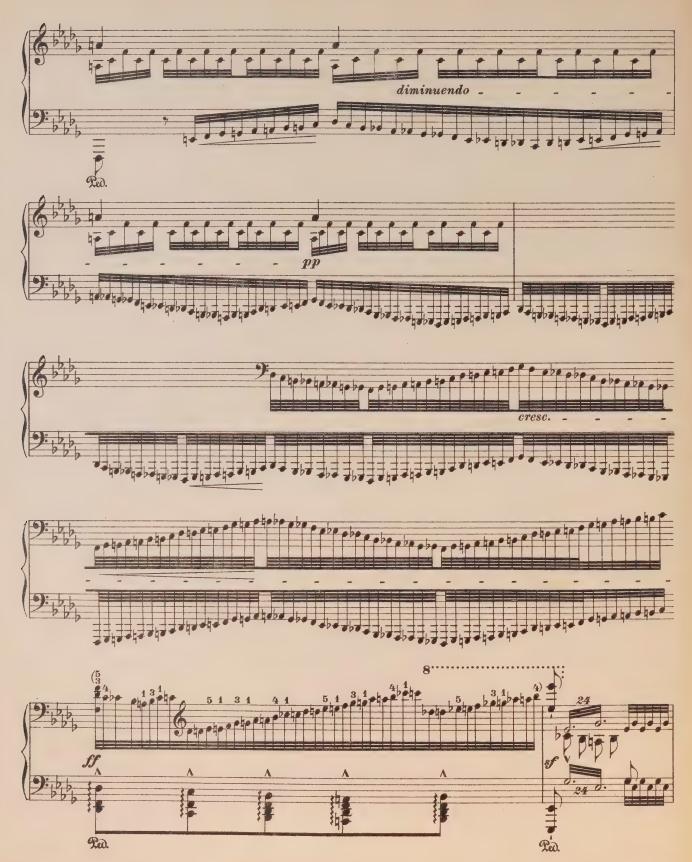
F. L. 35.



F. L. 35.



F. L. 85.



F. L. 35.



F. L. 35.

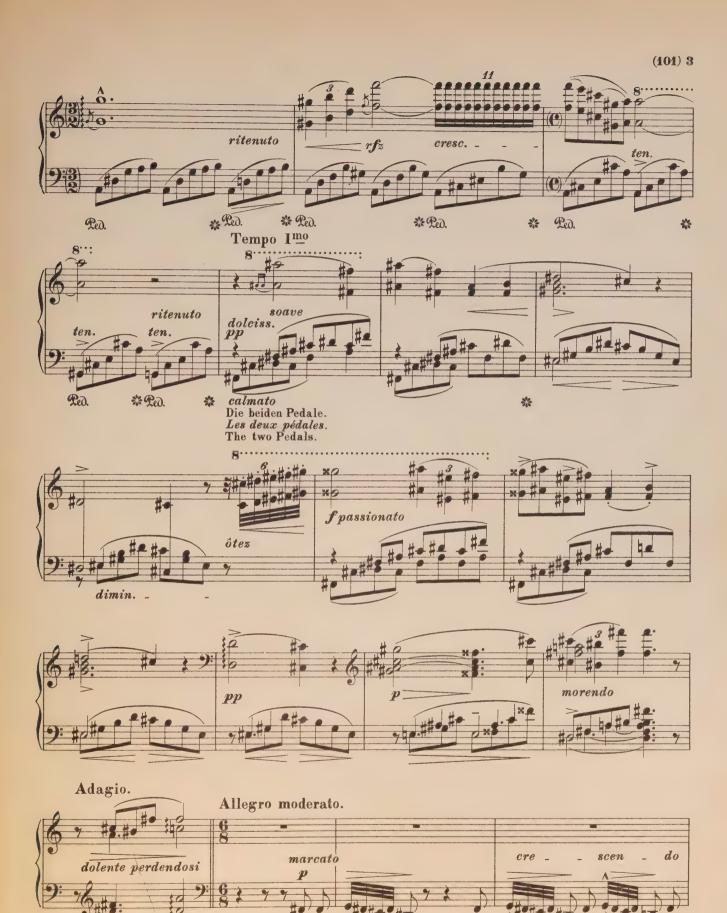




F. L. 35.

## Große Bravour-Phantasie über das Glöckehen von Paganini

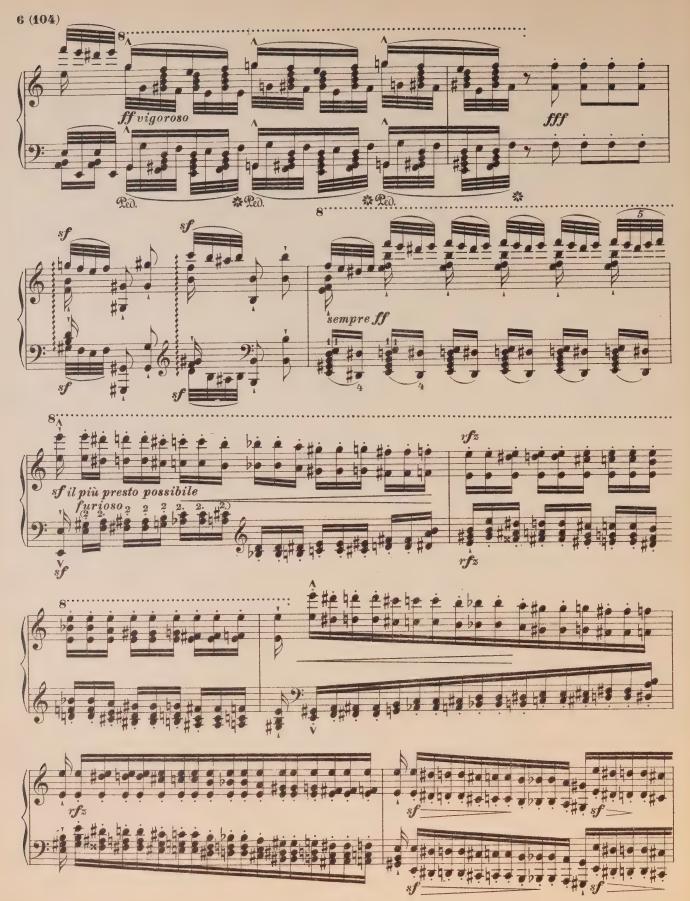




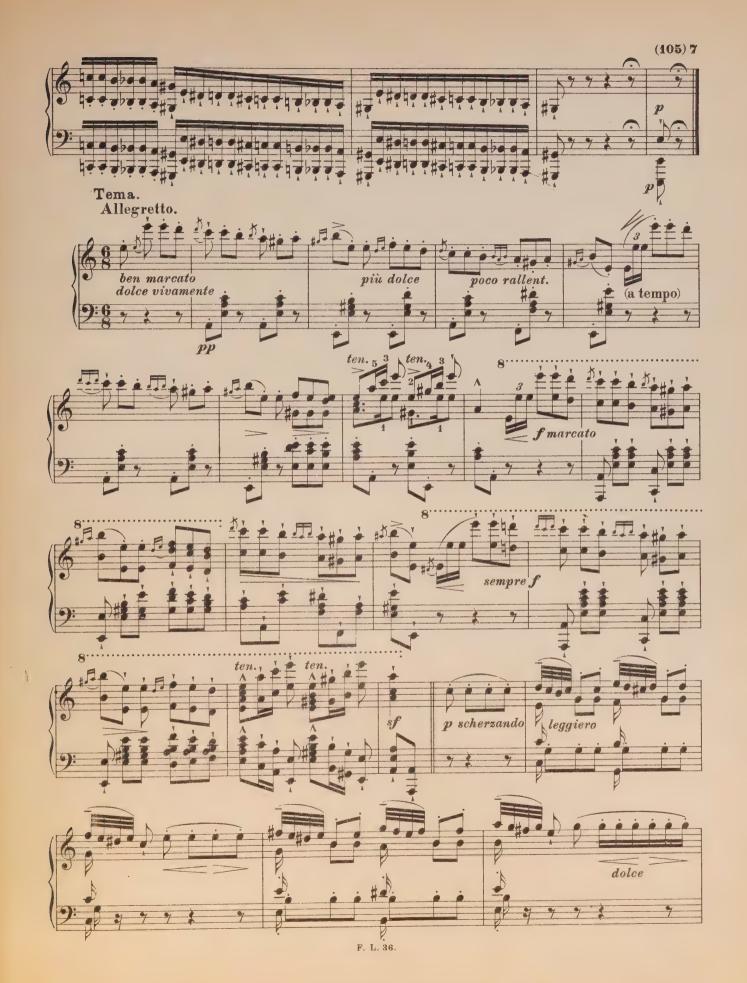
F. L. 36.

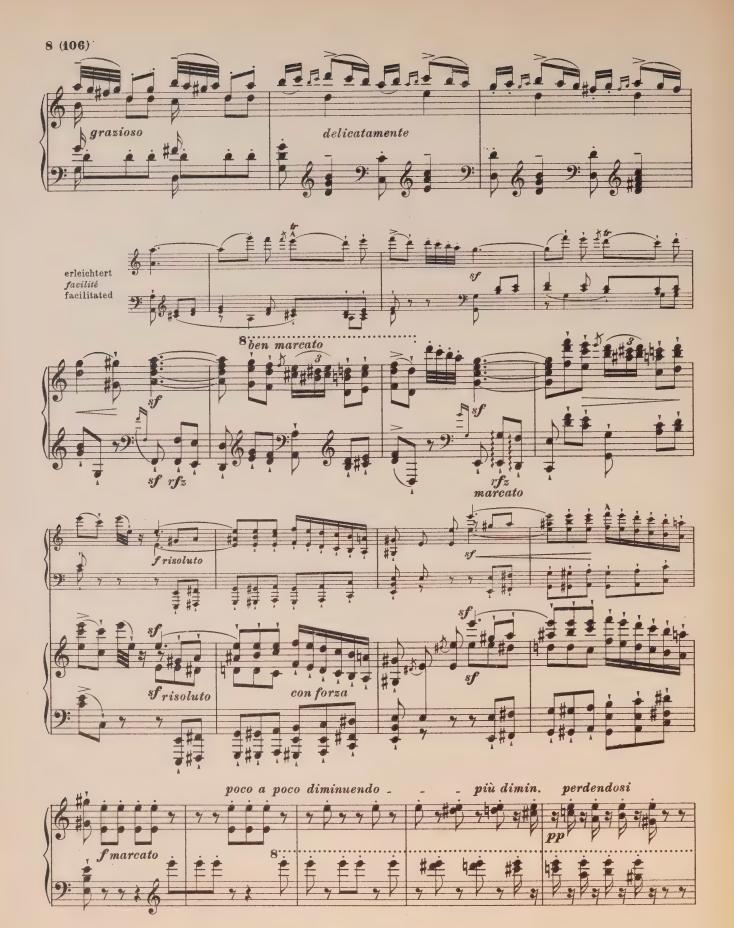
vivo



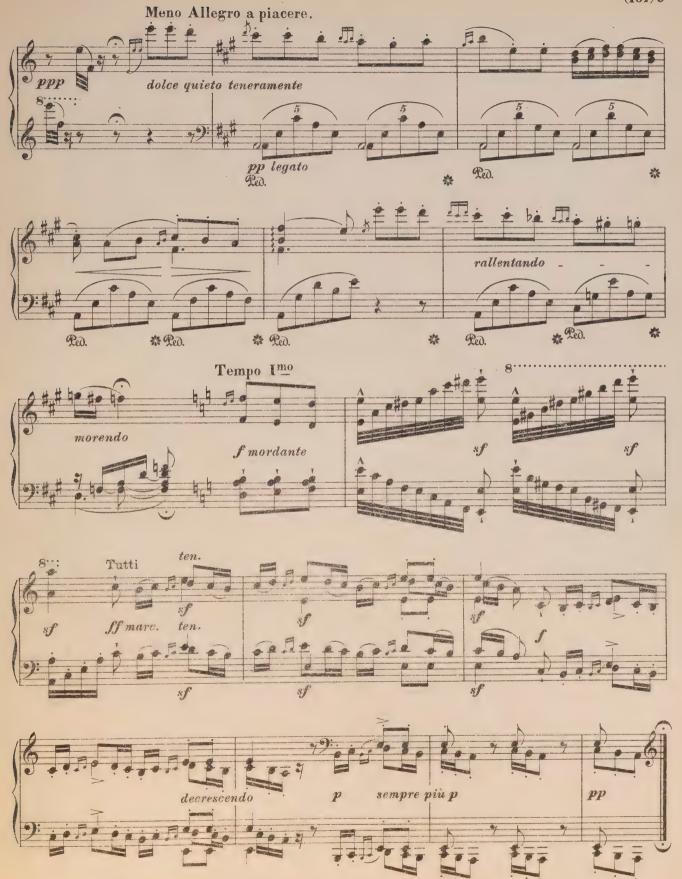


F. L. 36.









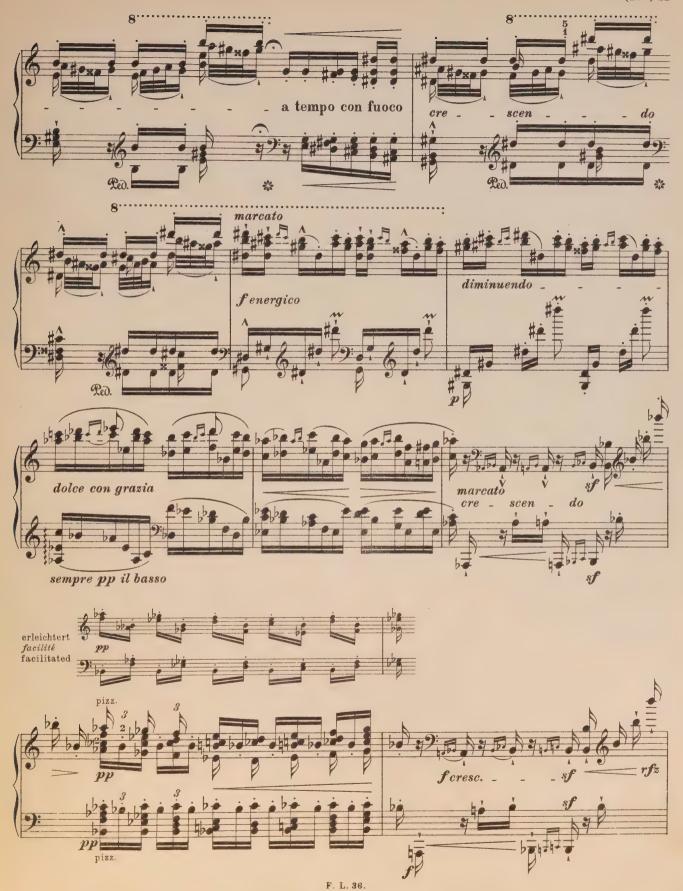
F. L. 36.



\*)Alle Noten mit nach unten gekehrten Stielen müssen von der linken Hand gespielt werden.

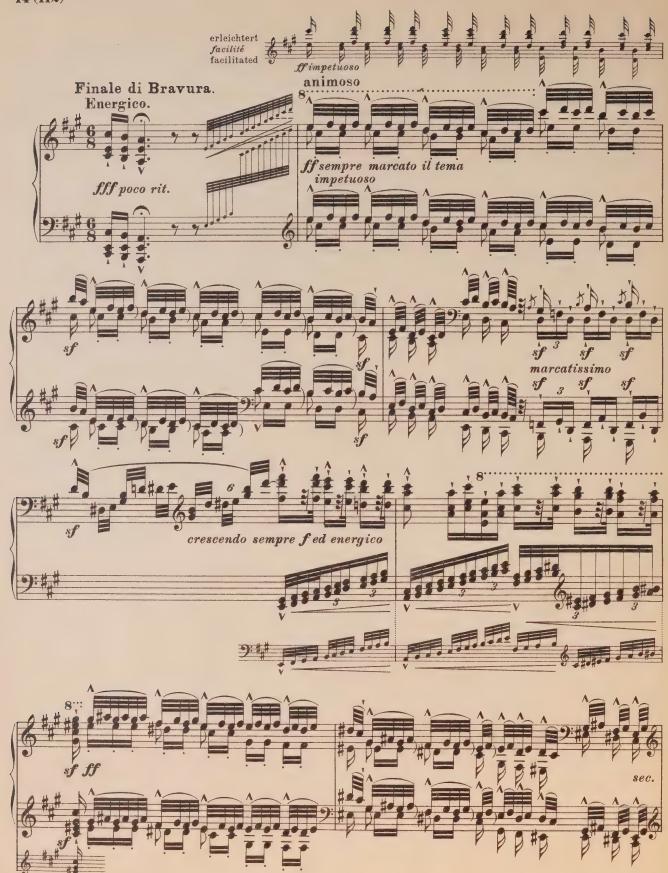
Toutes les notes dont les queues sont tournées en bas doivent être faites par la main gauche.

All the notes with the stems turned downward must be played with the left hand.

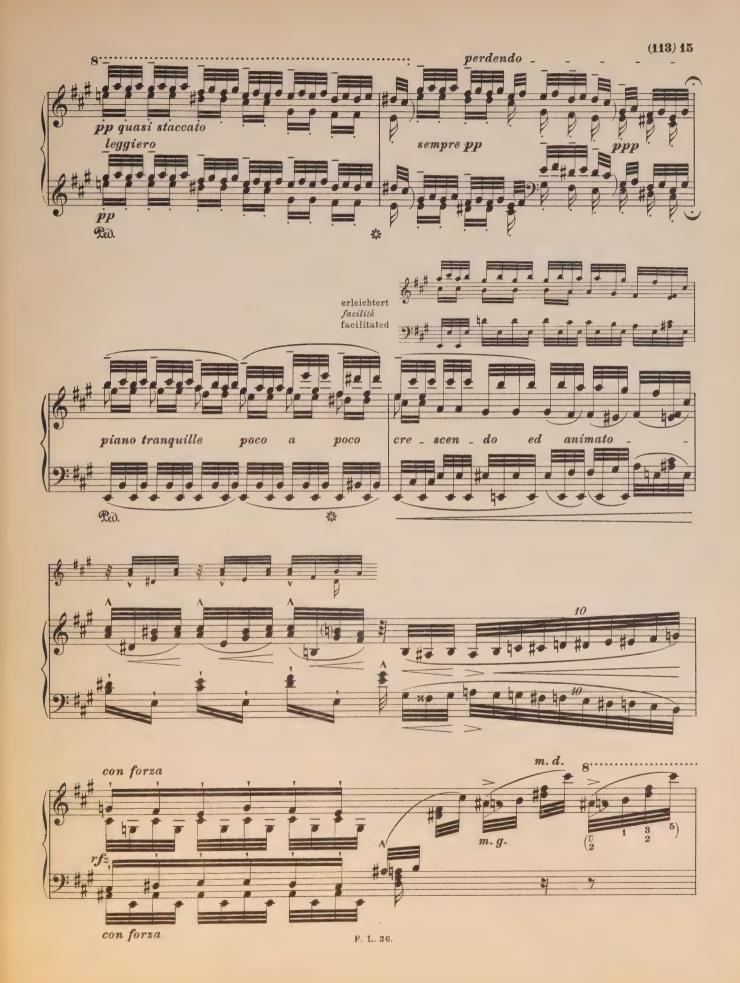


F. L. 36.

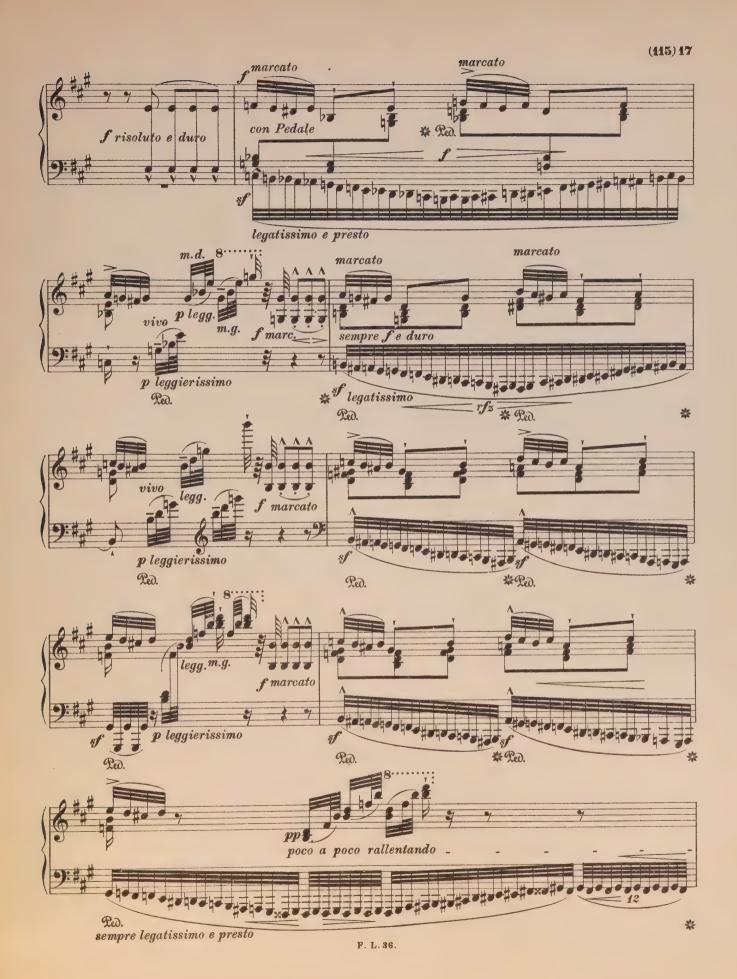


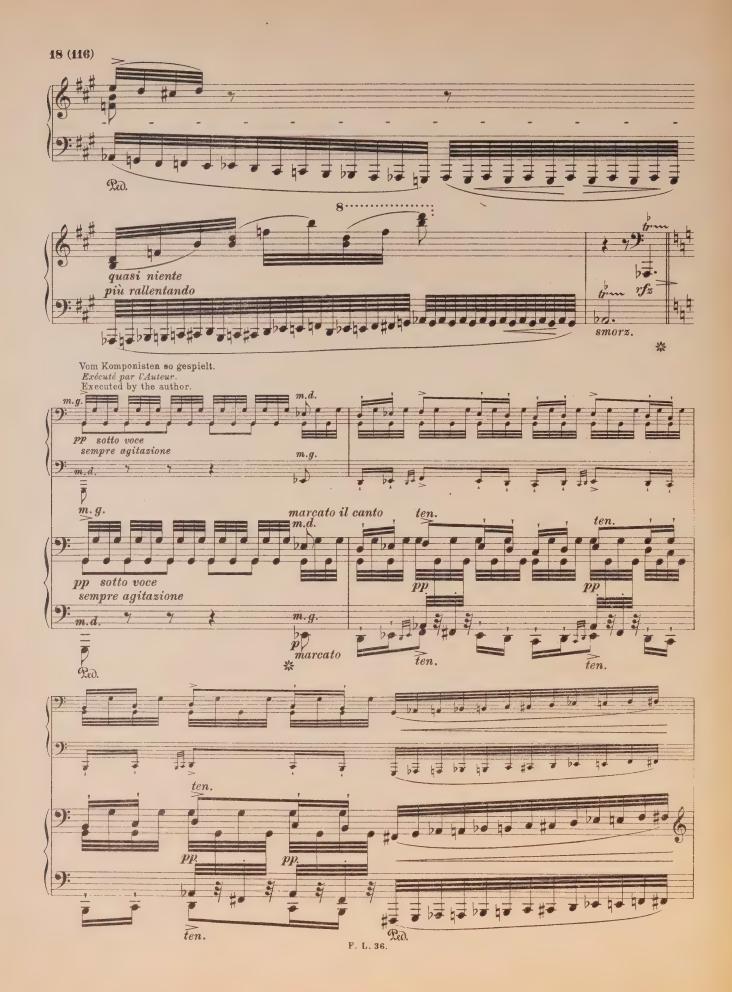


F. L. 36.

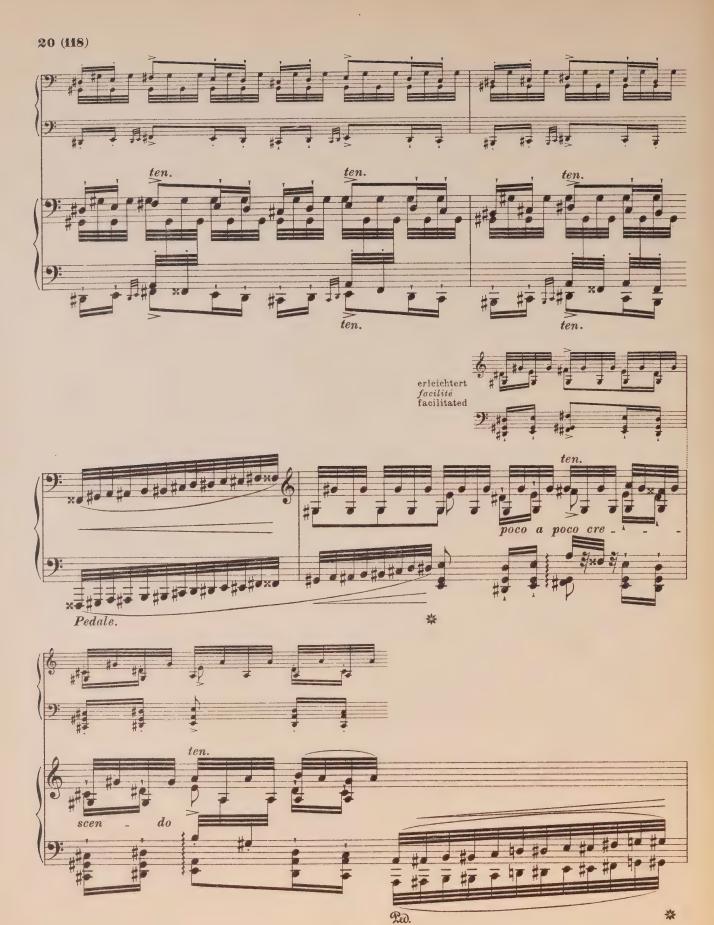




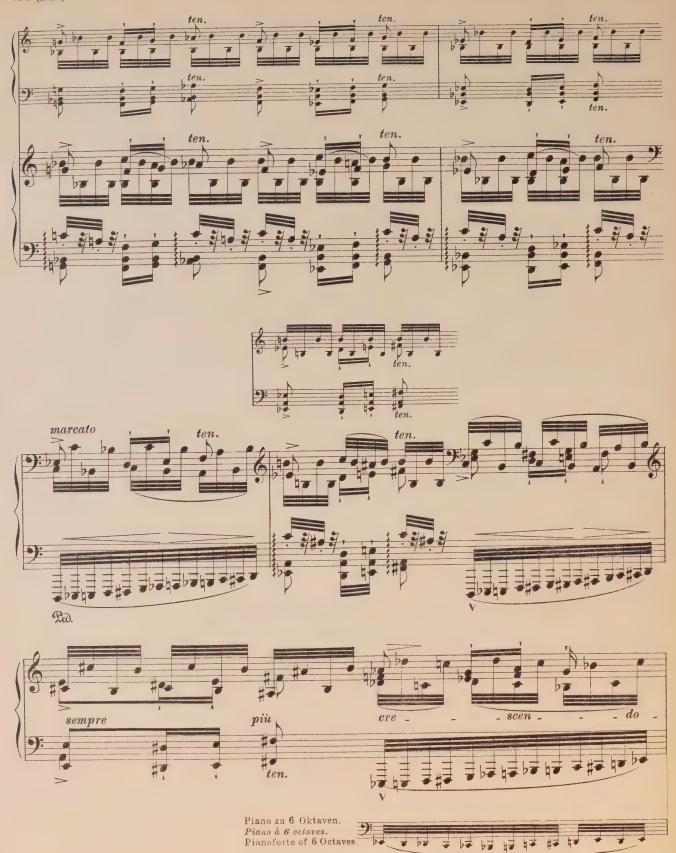


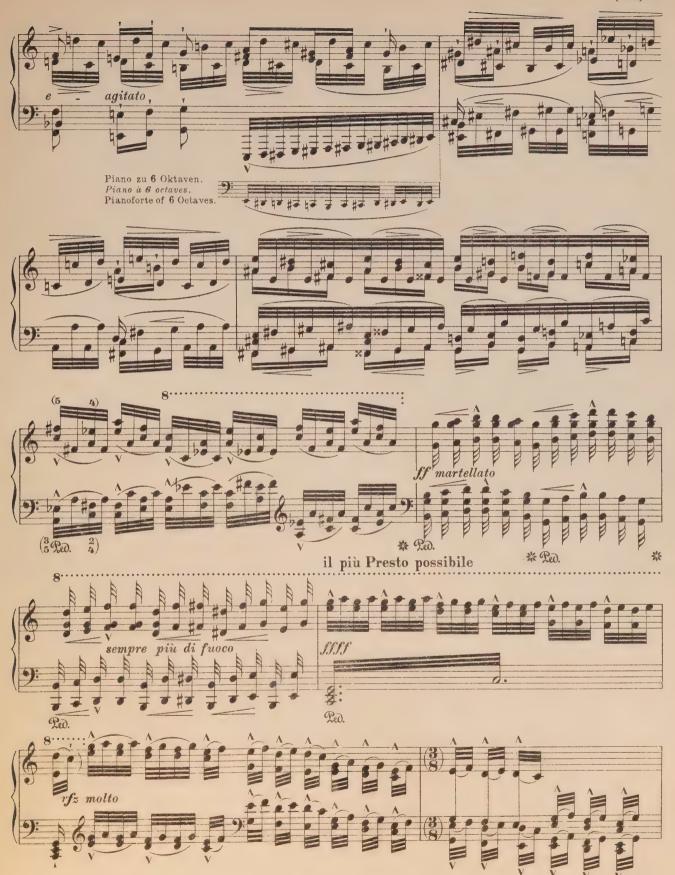






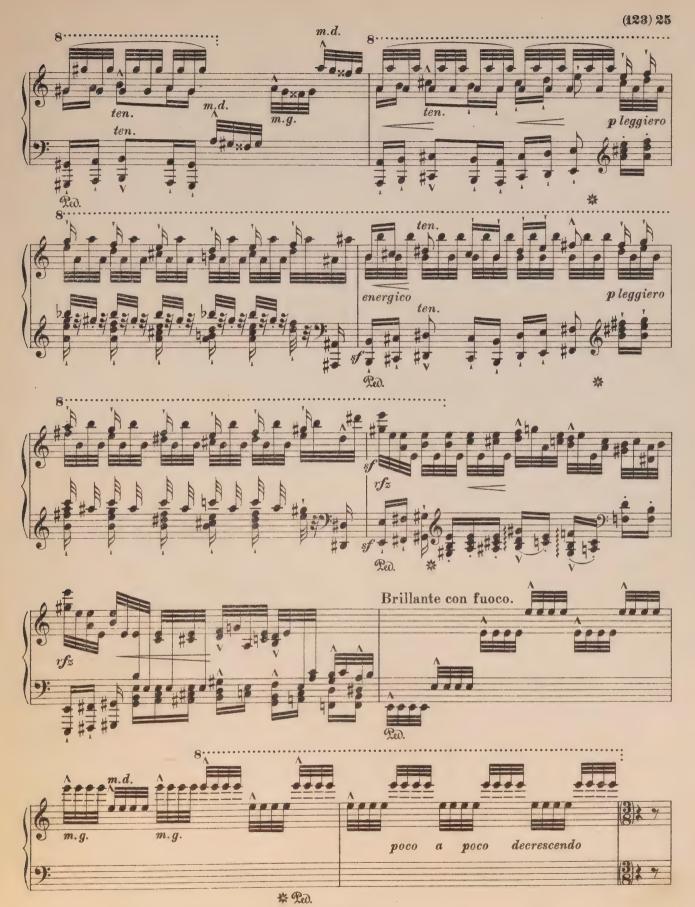




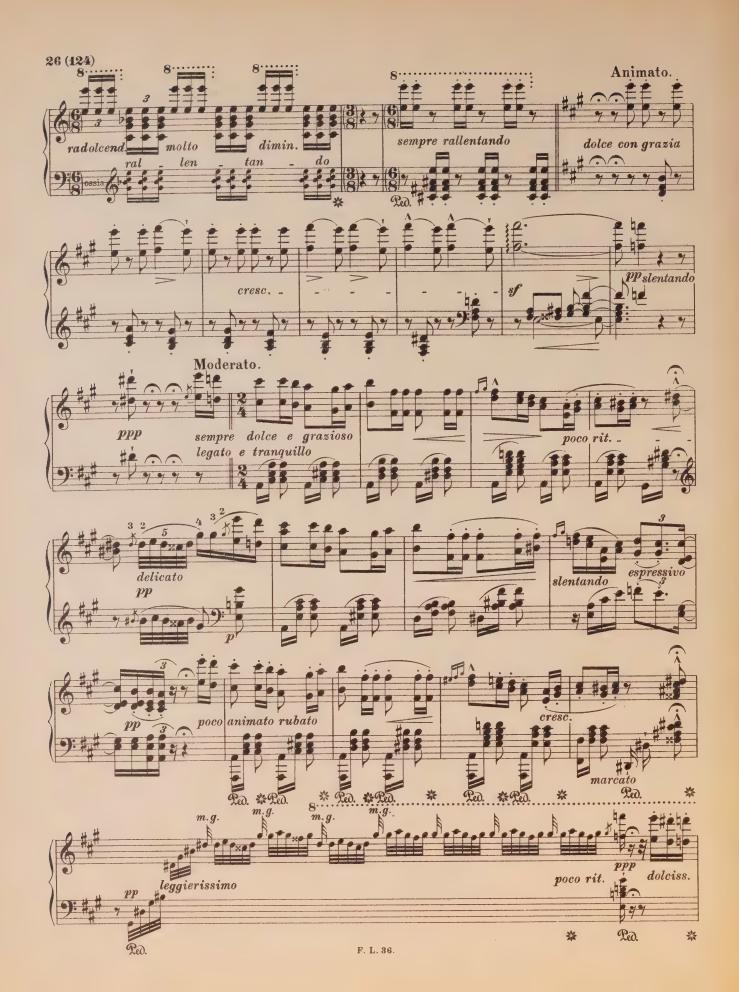


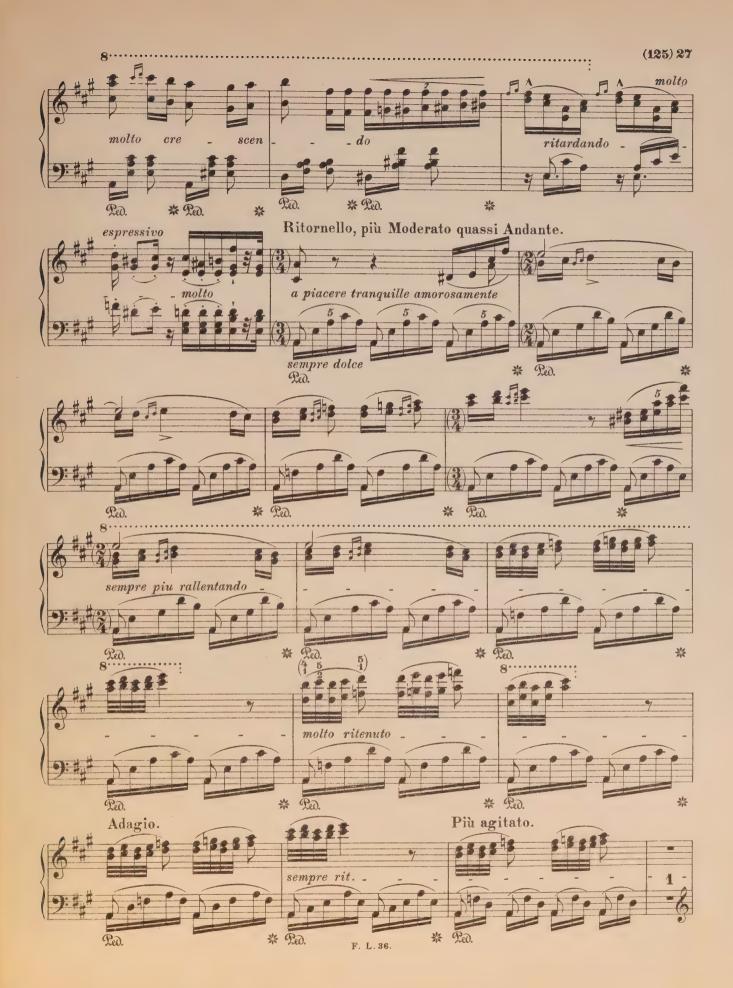
F. L. 36.



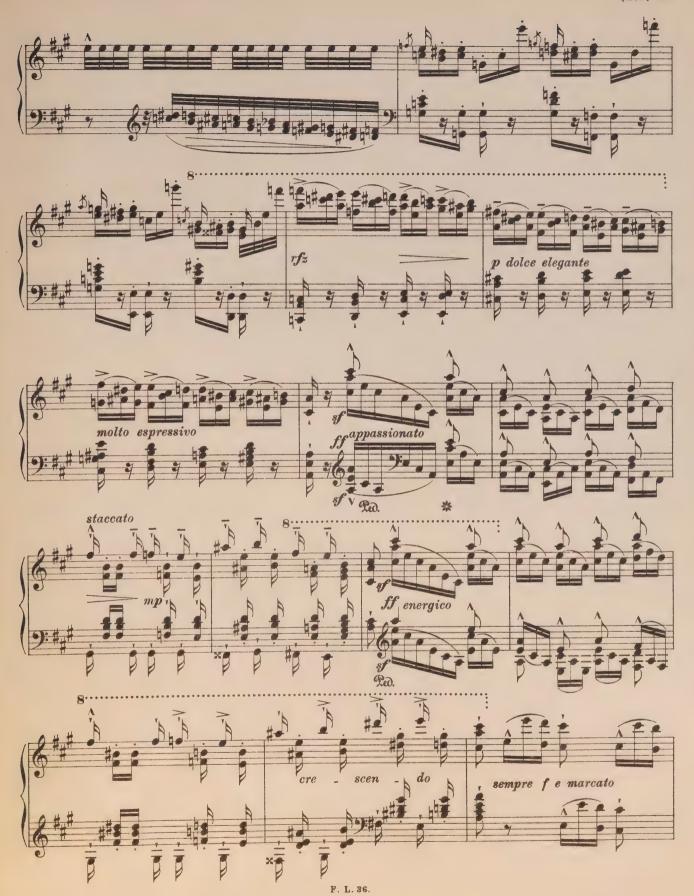


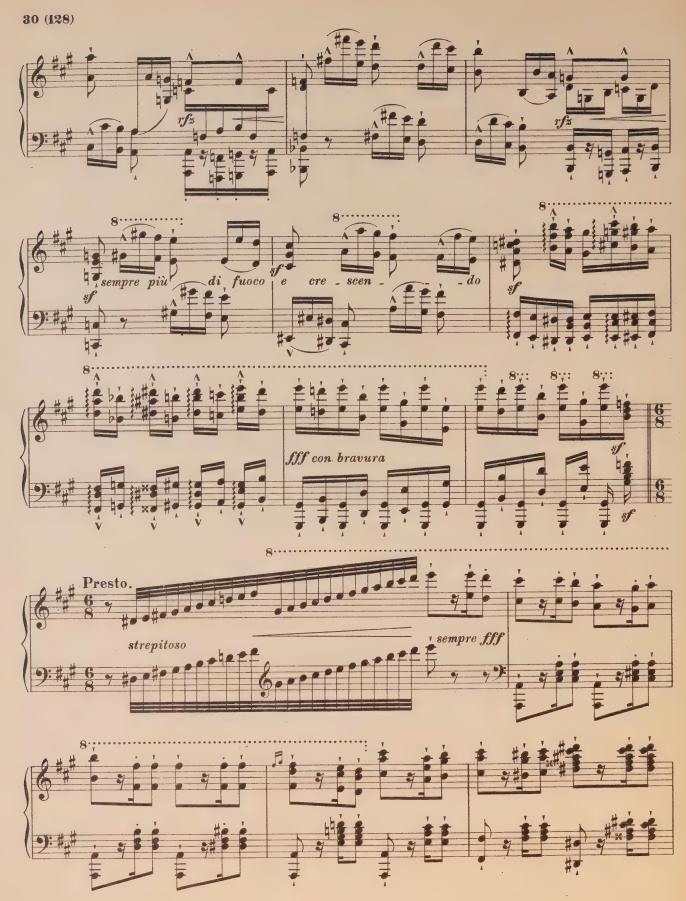
F. L. 36.











F. L. 36.





F. L. 36











PLEASE DO NOT REMOVE CARDS OR SLIPS FROM THIS POCKET

UNIVERSITY OF TORONTO LIBRARY

M 22 L77B7

Liszt, Franz [Études, piano] Etüden für pianoforte zu

zwei Händen

Music

Bd.2

